

AUTOMATISCHE DREHFLÜGELTÜREN

FA00008-DE



FLUO-SW2 LIGHT
FLUO-SW3 HEAVY

MONTAGE- UND WARTUNGSHANDBUCH

DE **Deutsch**

1. VORBEMERKUNGEN

Vor der Montage oder Inbetriebnahme einer automatischen Tür für den Personenverkehr muss vor Ort eine Besichtigung durch Fachpersonal erfolgen, um die Maße der Wandöffnung, des Türprofils und des Antriebs zu nehmen.

Diese Besichtigung dient zur Gefahrenbeurteilung und zur Auswahl und Anwendung der am besten geeigneten Lösungen je nach Art des Personenverkehrs (stark, begrenzt, in eine Richtung, in zwei Richtungen usw.), der Art der Benutzer (alte Menschen, Behinderte, Kinder usw.), des Vorhandenseins möglicher Gefahren oder besonderer örtliche Gegebenheiten.

Um die Einhaltung der Europäischen Norm EN 16005 über die Sicherheit von kraftbetätigten Türen durch den Installateur zu fördern, empfiehlt es sich, die Anleitungen der E.D.S.F. (European Door and Shutter Federation) auf der Website www.edsf.com zu konsultieren.

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende Montage-, Installations- und Wartungshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt. Vor Montagebeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen.

Eine fehlerhafte Montage kann eine Gefahrenquelle darstellen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da Kinder sich daran verletzen können.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen. In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen an der Struktur für die lichten Sicherheitsräume und den Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen vor.

Es ist sicherzustellen, dass die tragende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stabilität erfüllt. CAME schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der Regeln der Technik bei der Herstellung der zu motorisierenden Türprofile aus. Des Weiteren besteht kein Haftungsanspruch bei Verformungen, die durch den Gebrauch entstehen könnten. Bei der Montage der Sicherheitsvorrichtungen (Bewegungsmelder, Lichtschranken usw.) ist Folgendes zu beachten: die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der anerkannten Regeln der Technik, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der automatischen Tür entwickelten Kräfte.

Zur Erkennung der Gefahrenbereiche sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder anzubringen.

Bei jedem Einbau müssen die Kenndaten der automatischen Tür für den Personenverkehr an sichtbarer Stelle angebracht werden.

1.2 CE-KENNZEICHUNG UND EUROPÄISCHE RICHTLINIEN



Die Antriebe für Drehflügeltüren werden entsprechend den Sicherheitsanforderungen der europäischen Norm EN 16005 geplant und hergestellt und mit der CE-Kennzeichnung gemäß der Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität (2014/30/EU) versehen.

Die Antriebe von sind außerdem mit der Einbauerklärung für die Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) ausgestattet.

Gemäß der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) unterliegt der Installateur einer automatischen Tür für den Personenverkehr den gleichen Verpflichtungen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgende Aufgaben:

- Erstellung der technischen Akte, die die im Anhang V der MR genannten Dokumente enthalten muss;

(Die technische Akte ist aufzubewahren und muss mindestens zehn Jahre lang für die nationalen Behörden verfügbar sein.

Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der automatischen Tür für den Personenverkehr);

- Erstellung der EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II-A der Maschinenrichtlinie und Aushändigung an den Kunden;

- Anbringung der CE-Kennzeichnung an der automatischen Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

1.3 DECLARATION OF INCORPORATION

Machines Directive 2006/42/EC, Annex II-B

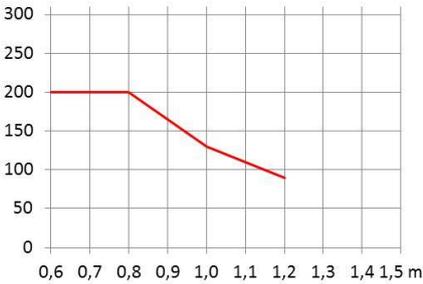
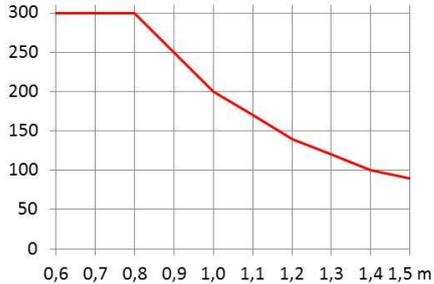
Die Einbauerklärung der Automatisierungen für automatische FLUO-Türen ist dem Produkt zusammen mit dieser Anleitung beigelegt.

Die in diesem Handbuch wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt erarbeitet und kontrolliert. Dennoch kann CAME für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die durch technische oder grafische Erfordernisse bedingt sind, keine Haftung übernehmen.

CAME behält sich die Möglichkeit vor, Verbesserungen und/oder Abänderungen an den Produkten vorzunehmen. Aus diesem Grund sind die Abbildungen und Informationen in diesem Dokument als nicht verbindlich zu betrachten.

Die vorliegende Ausgabe des Handbuchs ersetzt die vorhergehenden, die dadurch ihre Gültigkeit verlieren. Im Fall einer Änderung erscheint eine neue Ausgabe.

2. TECHNISCHE ANGABEN

Technische Angaben	FLUO-SW2	FLUO-SW3
Modell	LIGHT (für Inneninstallationen ohne Windlast)	HEAVY
Abmessungen	82 x 117 x 443 mm	104 x 118 x 463 mm
Tragfähigkeit	200 kg x 0,8 m 	300 kg x 0,8 m 
Laufzeit	2 – 6 s	2 – 6 s
Betriebsklasse Einschaltdauer	Dauerbetrieb S3 = 100%	Dauerbetrieb S3 = 100%
Antrieb	Bürstenloser Motor mit Untersetzung und Schließfeder	Bürstenloser Motor mit Untersetzung und Schließfeder
Stromversorgung Leistung Standby	100–240 V 50/60 Hz 40 W 8 W	100–240 V 50/60 Hz 70 W 8 W
Nennlast	20 Nm	40 Nm
Schutzgrad	IP 20	IP 20
Betriebstemperatur	 -15 °C  +50 °C	 -15 °C  +50 °C
Einstellung der Parameter	Tasten und Display	Tasten und Display
Anschluss an Steuer- und Sicherheitseinrichtungen	Steckbare Anschlussklemmen	Steckbare Anschlussklemmen
Anzahl der programmierbaren Terminals	4 (G1, G2, G3, G4)	4 (G1, G2, G3, G4)
Ausgang für Zubehör	12 Vcc (max. 1 A)	12 Vcc (max. 1 A)
Stromversorgung für Elektroschlösser und elektronische Schlösser	12 Vcc (1 A max) / 24 Vcc (0,5 A max)	12 Vcc (1 A max) / 24 Vcc (0,5 A max)
Firmware-Aktualisierung	USB Standard	USB Standard
Elektronischer Betriebswahlschalter	818XA-0074, 818XA-0075	818XA-0074, 818XA-0075
Batterieeinheit zur Stromversorgung	818XC-0038	818XC-0038

HINW. Die oben angeführten technischen Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen und sind nicht für jeden einzelnen Fall anwendbar. Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichsvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionsweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Antriebe) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installateurs, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

3. INSTALLATIONSBEISPIEL



Bez.	Code	Beschreibung
1	818SW-0010	Antrieb FLUO-SW2 (Light) für Drehflügeltüren
	818SW-0020	Antrieb FLUO-SW3 (Heavy) für Drehflügeltür
2	818XA-0040	Gleitarm
3	001MR8534, 001MR8570, 001MR8590	Sicherheitssensor
4	001MR8204, 001MR8003, 001MR8106, 001MR8107	Öffnungssensor
5	818XA-0074, 818XA-0075	Elektronischer Betriebswahlschalter
-	818XC-0038	Batterieeinheit zur Stromversorgung

HINW. Die angegebenen Komponenten und Codes werden am häufigsten für Anlagen mit automatischen Drehflügeltür verwendet. Das vollständige Sortiment der Vorrichtungen und des Zubehörs ist in der Verkaufspreisliste verfügbar.

Es sind ausschließlich Originalersatzteile, Zubehöre und Sicherheitseinrichtungen von CAME zu verwenden.

4. INSTALLATION DES ANTRIEBS

Stabilität und Gewicht des Flügels kontrollieren und prüfen, ob die Bewegung gleichmäßig und ohne Reibungen erfolgt (bei Bedarf den Rahmen verstärken). Eventuell vorhandene Türschließer müssen ausgebaut oder vollständig ausgeschaltet werden.

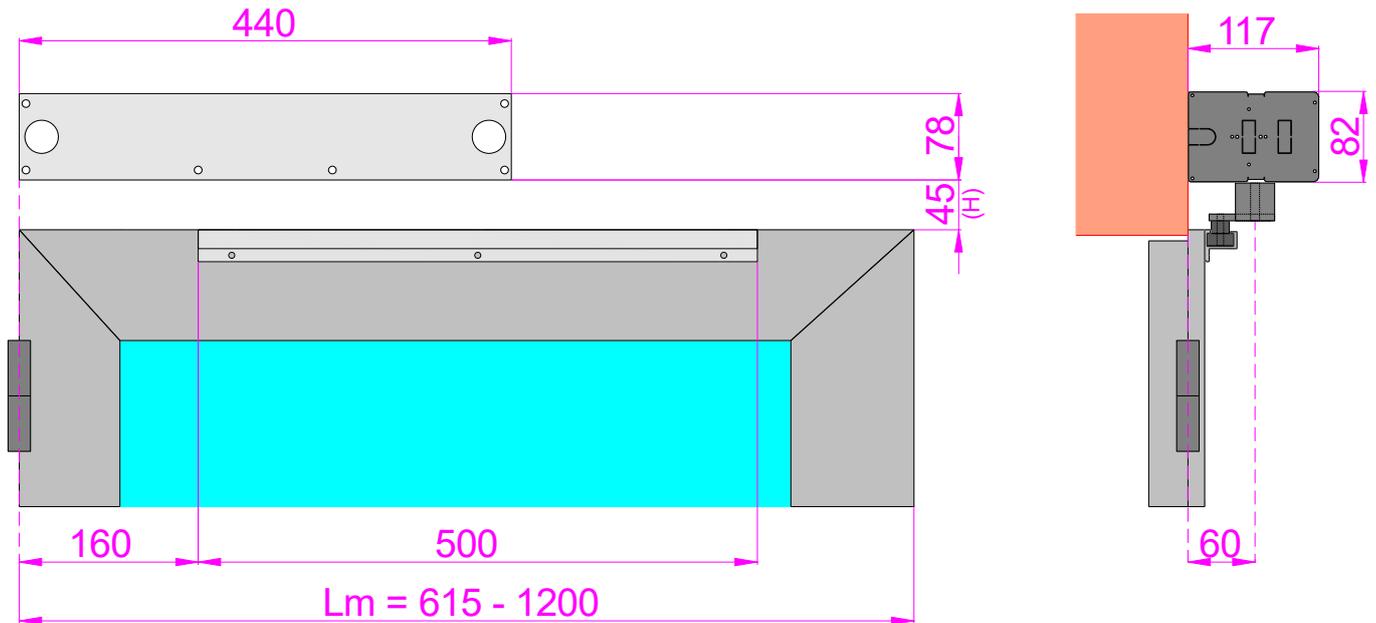
Bei der Installation an Türen, die Bereiche mit unterschiedlichen Druckverhältnissen trennen, die Funktionstüchtigkeit kontrollieren.

4.1 INSTALLATION DES ANTRIEBS FLUO-SW2 MIT GLEITARM 818XA-0040

Den Gleitarm für die ziehende Öffnung an einer von der Antriebsseite aus gesehener, nach innen öffnender Tür verwenden.

Entfernen Sie das Gehäuse und befestigen Sie die Automation stabil und eben an der Wand. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser $\geq 4,8$ mm. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Maßnahmen.

Die Laufschiene wie in der Abbildung gezeigt am Flügel befestigen. Den Gleitarm in die Laufschiene einsetzen und am Antrieb befestigen.



HINW. Bei Bedarf kann das Maß H zwischen Antrieb und Flügel angepasst werden, dazu das Distanzstück anhand der in der Tabelle aufgeführten Codes ersetzen.

(H)	Antrieb FLUO-SW2
28	818XA-0040 + 818XA-0045
45	818XA-0040
62	818XA-0040 + 818XA-0047

Die Tür manuell bewegen und auf korrektes, reibungsloses Öffnen und Schließen überprüfen. Den mechanischen Anschlag für die geöffnete Tür in der Laufschiene einstellen.

SCHLIEßEN DES ANTRIEBSGEHÄUSES

Das Gehäuse mit den mitgelieferten Schrauben an den Seitendeckeln befestigen.

4.2. INSTALLATION DES ANTRIEBS FLUO-SW2 MIT GLEITARM 818XA-0059

Den Gleitarm für die drückende Öffnung an einer von der Antriebsseite aus gesehener, nach außen öffnender Tür verwenden.

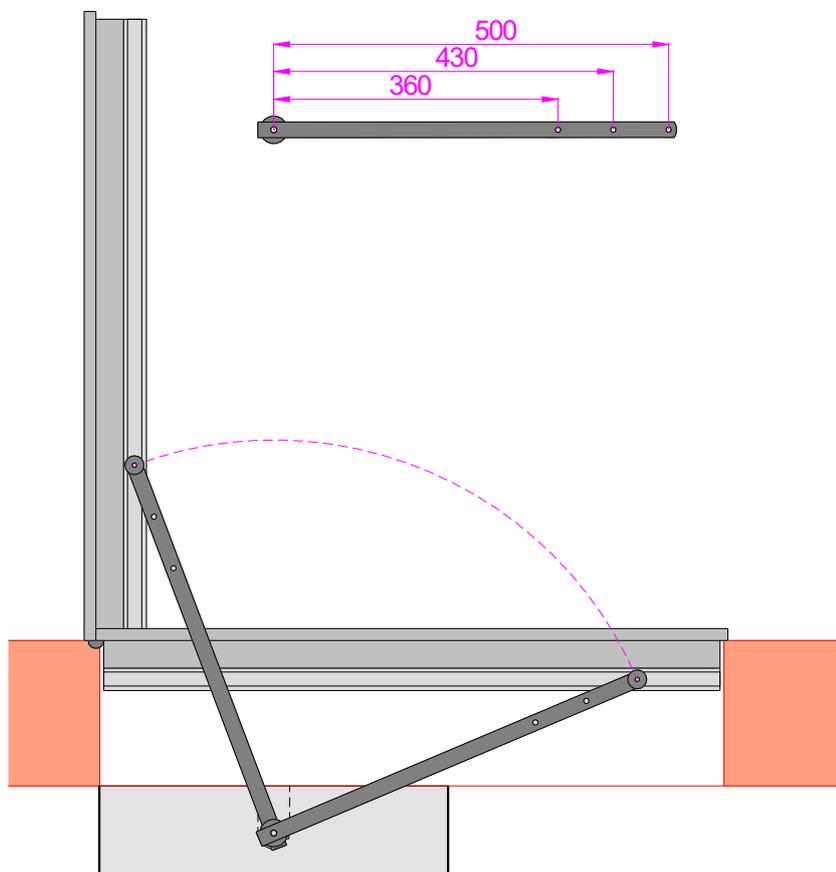
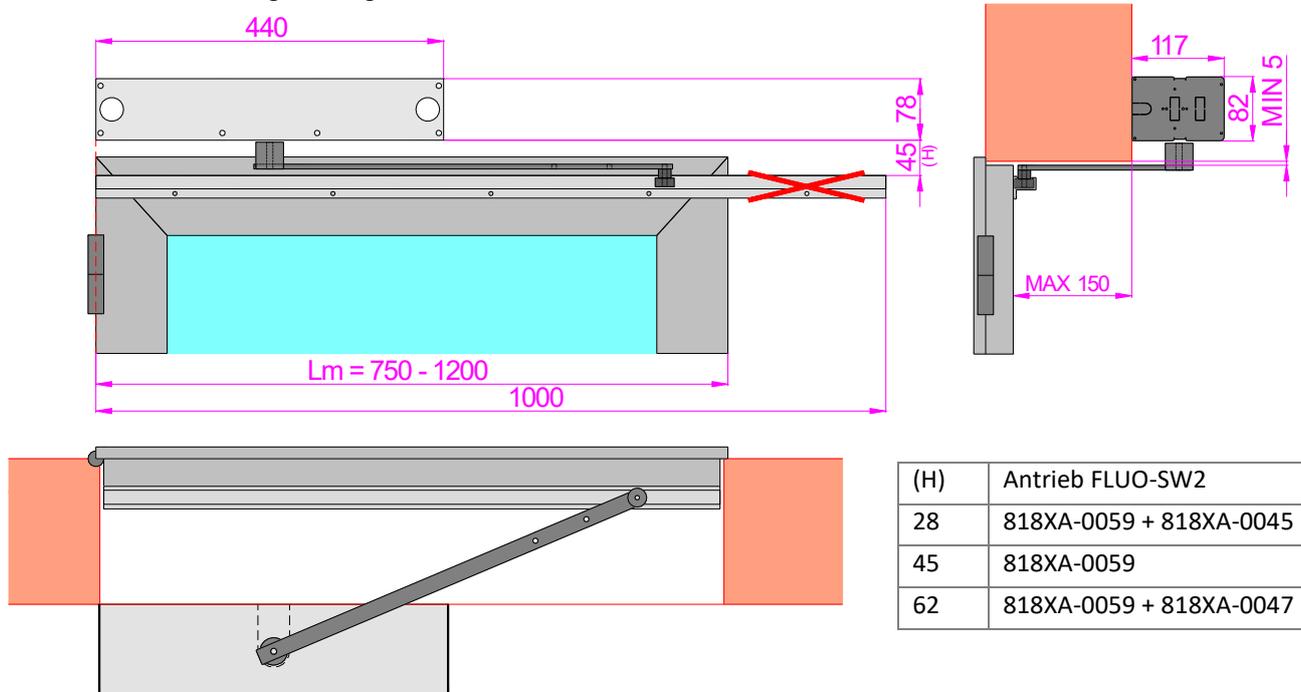
Entfernen Sie das Gehäuse und befestigen Sie die Automation stabil und eben an der Wand. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser $\geq 4,8$ mm. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Maßnahmen.

Die Laufschiene wie in der Abbildung gezeigt am Flügel befestigen. Den Gleitarm in die Laufschiene einsetzen und am Antrieb befestigen. Bei kleiner Flügelbreite die Laufschiene und den Gleitarm entsprechend verkürzen.

HINW. Bei Bedarf kann das Maß H zwischen Antrieb und Flügel angepasst werden, dazu das Distanzstück anhand der in der Tabelle aufgeführten Codes ersetzen.

Die Tür manuell bewegen und auf korrektes, reibungsloses Öffnen und Schließen überprüfen.

Den mechanischen Anschlag für die geöffnete Tür in der Laufschiene einstellen.



SCHLIEßEN DES ANTRIEBSGEHÄUSES

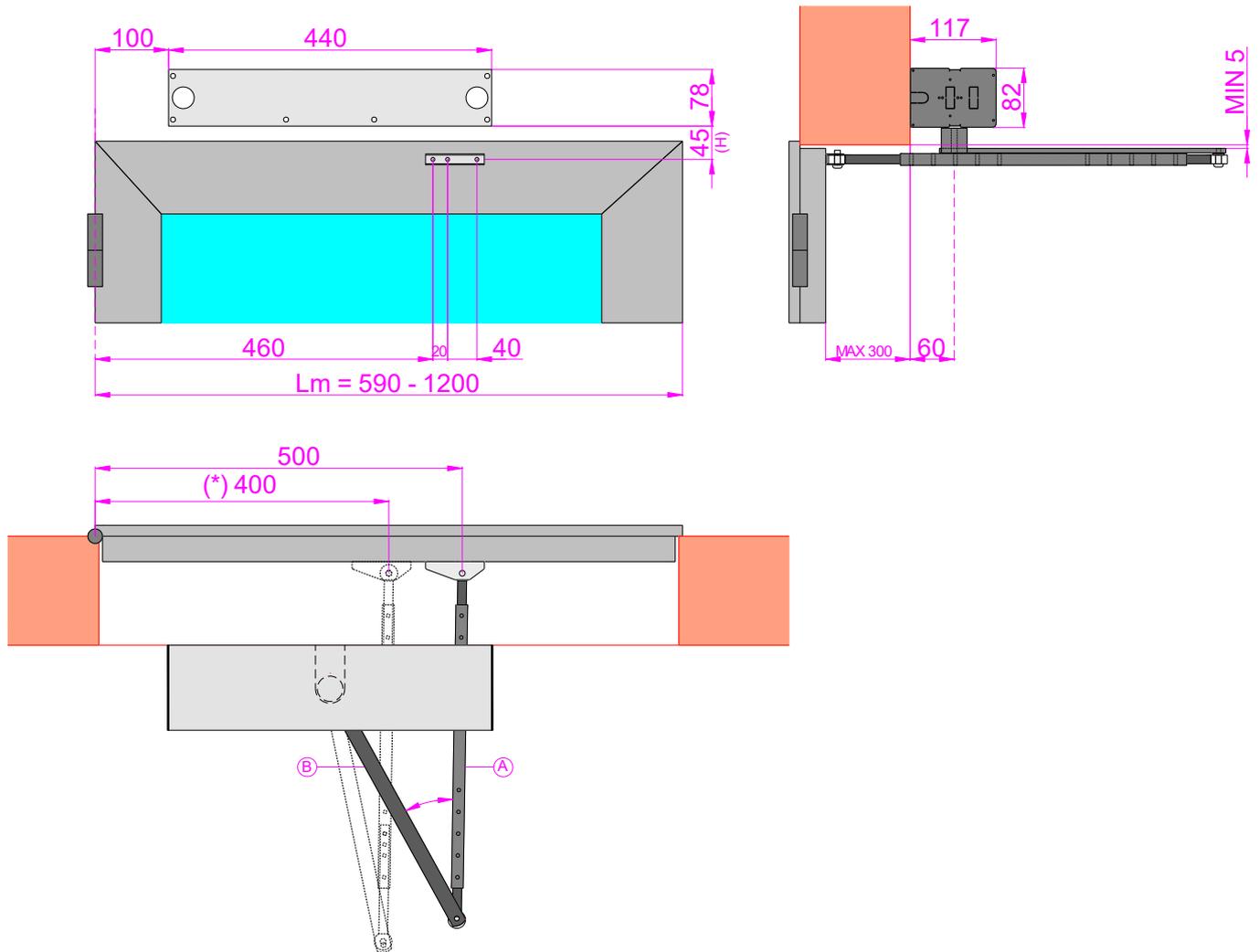
Das Gehäuse mit den mitgelieferten Schrauben an den Endverschlüssen befestigen.

4.3 INSTALLATION DES ANTRIEBS FLUO-SW2 MIT GELENKARM 818XA-0041

Den Gelenkarm für die drückende Öffnung an einer von der Antriebsseite aus gesehener, nach außen öffnender Tür verwenden.

Entfernen Sie das Gehäuse und befestigen Sie die Automation stabil und eben an der Wand. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser $\geq 4,8$ mm. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Maßnahmen.

Den Befestigungsbügel für den Gelenkarm am Flügel befestigen, dabei die abgebildeten Maße einhalten.



HINW. Bei Bedarf kann das Maß H zwischen Antrieb und Flügel angepasst werden, dazu das Distanzstück anhand der in der Tabelle aufgeführten Codes ersetzen.

(H)	Antrieb FLUO-SW2
28	818XA-0041 + 818XA-0045
45	818XA-0041
62	818XA-0041 + 818XA-0047

Den Gelenkarm am Antrieb befestigen und das andere Ende des Gelenkarms am Flügel befestigen.

Die Tür in die Schließposition bringen und die Länge der Armhälfte [A] so einstellen, dass der Winkel zwischen den beiden Armhälfen [A] und [B] möglichst groß ist.

(*) Zum Erhöhen der Öffnungskraft kann der Winkel und das Befestigungsmaß des Gelenkarms verringert werden, siehe Angaben der Abbildung.

Die Tür manuell bewegen und auf korrektes, reibungsloses Öffnen und Schließen überprüfen.

Den mechanischen Anschlag für die geöffnete Position montieren (nicht im Lieferumfang).

ANM.: die Türanschläge am Boden müssen an einer sichtbaren Stelle befestigt werden und dürfen keine Stolpergefahr darstellen.

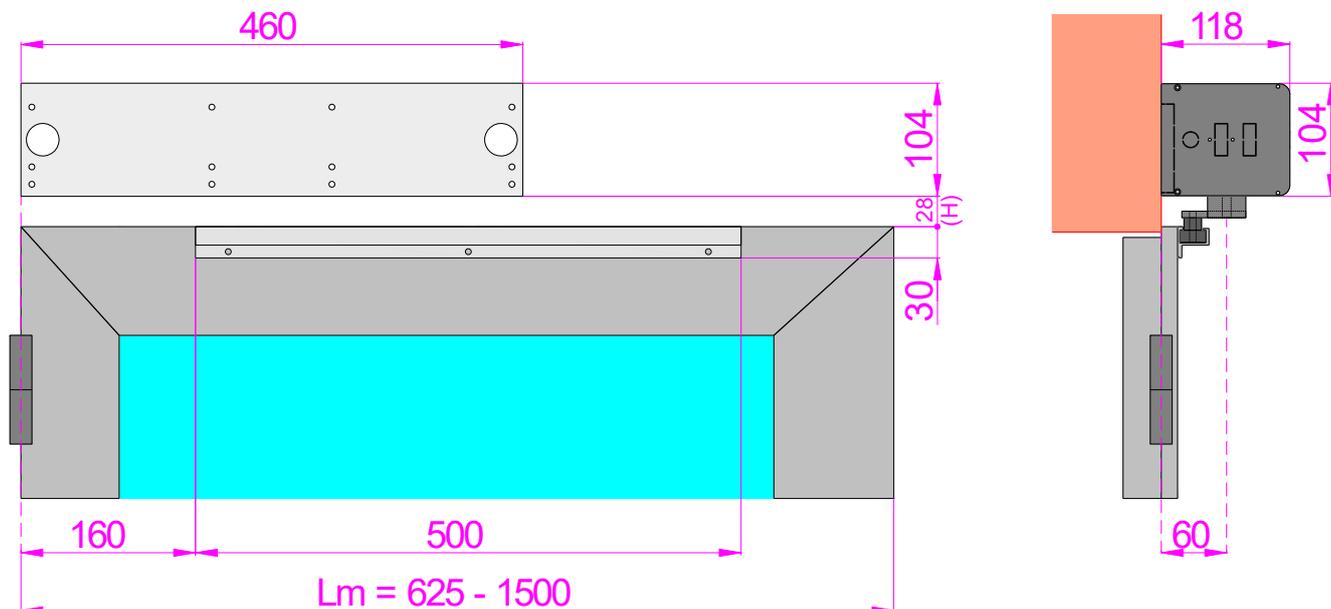
SCHLIEßEN DES ANTRIEBSGEHÄUSES

Das Gehäuse mit den mitgelieferten Schrauben an den Seitendeckeln befestigen.

4.4 INSTALLATION DES ANTRIEBS FLUO-SW3 MIT GLEITARM 818XA-0040

Den Gleitarm für die ziehende Öffnung an einer von der Antriebsseite aus gesehener, nach innen öffnender Tür verwenden. Entfernen Sie das Gehäuse und befestigen Sie die Automation stabil und eben an der Wand. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser $\geq 4,8$ mm. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Maßnahmen.

Die Laufschiene wie in der Abbildung gezeigt am Flügel befestigen. Den Gleitarm in die Laufschiene einfügen und am Antrieb befestigen.



HINW. Bei Bedarf kann das Maß H zwischen Antrieb und Flügel angepasst werden, dazu das Distanzstück anhand der in der Tabelle aufgeführten Codes ersetzen.

(H)	Antrieb FLUO-SW3
28	818XA-0040
45	818XA-0040 + 818XA-0047
62	818XA-0040 + 818XA-0048

Die Tür manuell bewegen und auf korrektes, reibungsloses Öffnen und Schließen überprüfen.

Den mechanischen Anschlag für die geöffnete Tür in der Laufschiene einstellen.

SCHLIEßEN DES ANTRIEBSGEHÄUSES

Das Gehäuseprofil am Basisprofil einhaken. Um zu verhindern, dass das Gehäuse ohne Werkzeugeinsatz geöffnet wird, das Gehäuse mit den selbstschneidenden Schrauben 2,9x9,5 (nicht im Lieferumfang) in den Löchern an den Endverschlüssen befestigen.

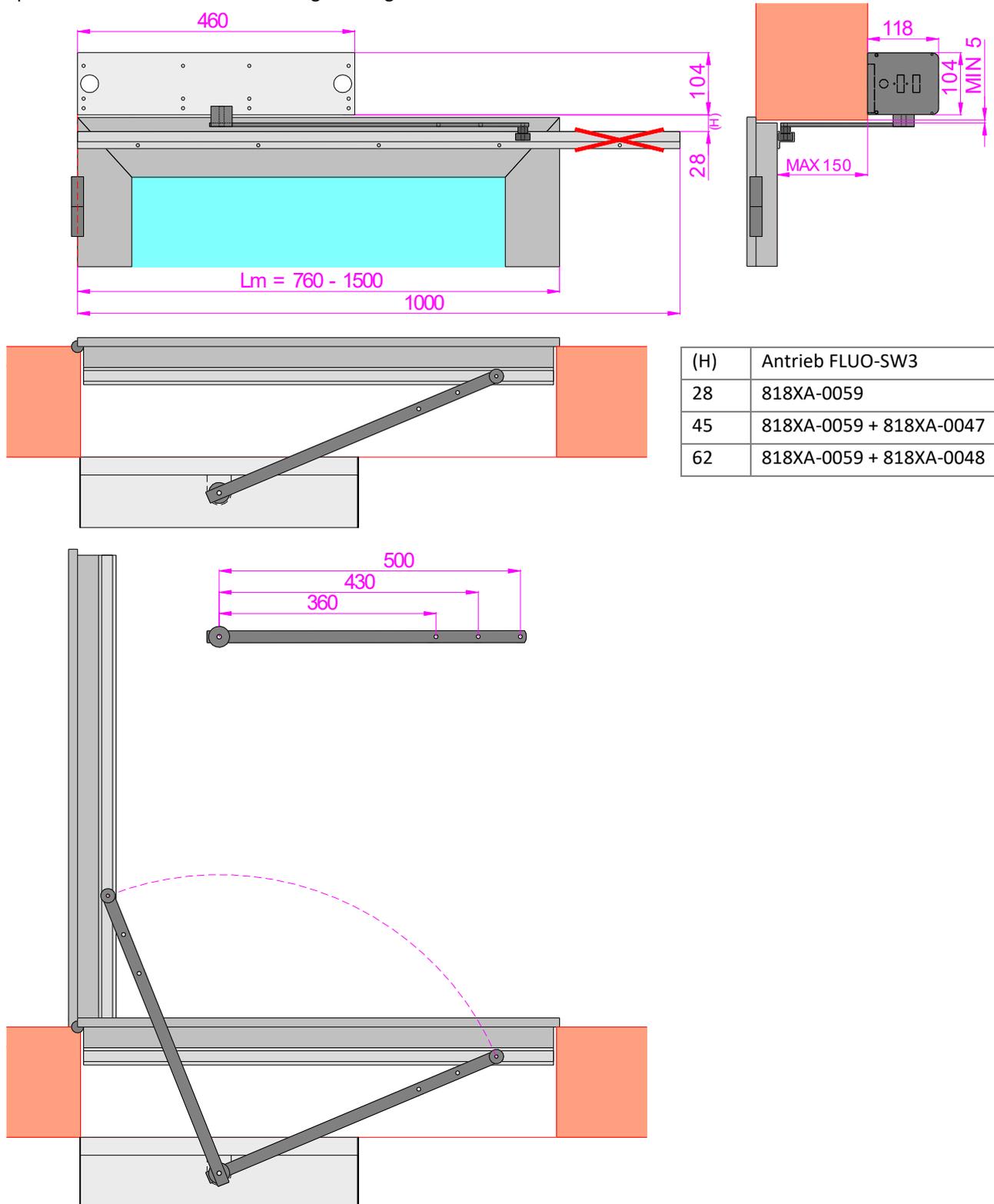
4.5 INSTALLATION DES ANTRIEBS FLUO-SW3 MIT GLEITARM 818XA-0059

Den Gleitarm für die drückende Öffnung an einer von der Antriebsseite aus gesehener, nach außen öffnender Tür verwenden.

Entfernen Sie das Gehäuse und befestigen Sie die Automation stabil und eben an der Wand. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser $\geq 4,8$ mm. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Maßnahmen.

Die Laufschiene wie in der Abbildung gezeigt am Flügel befestigen. Den Gleitarm in die Laufschiene einfügen und am Antrieb befestigen. Bei kleiner Flügelbreite die Laufschiene und den Gleitarm entsprechend verkürzen.

HINW. Bei Bedarf kann das Maß H zwischen Antrieb und Flügel angepasst werden, dazu das Distanzstück anhand der in der Tabelle aufgeführten Codes ersetzen. Die Tür manuell bewegen und auf korrektes, reibungsloses Öffnen und Schließen überprüfen. Den mechanischen Anschlag für die geöffnete Position in der Laufschiene einstellen.



SCHLIEßEN DES ANTRIEBSGEHÄUSES

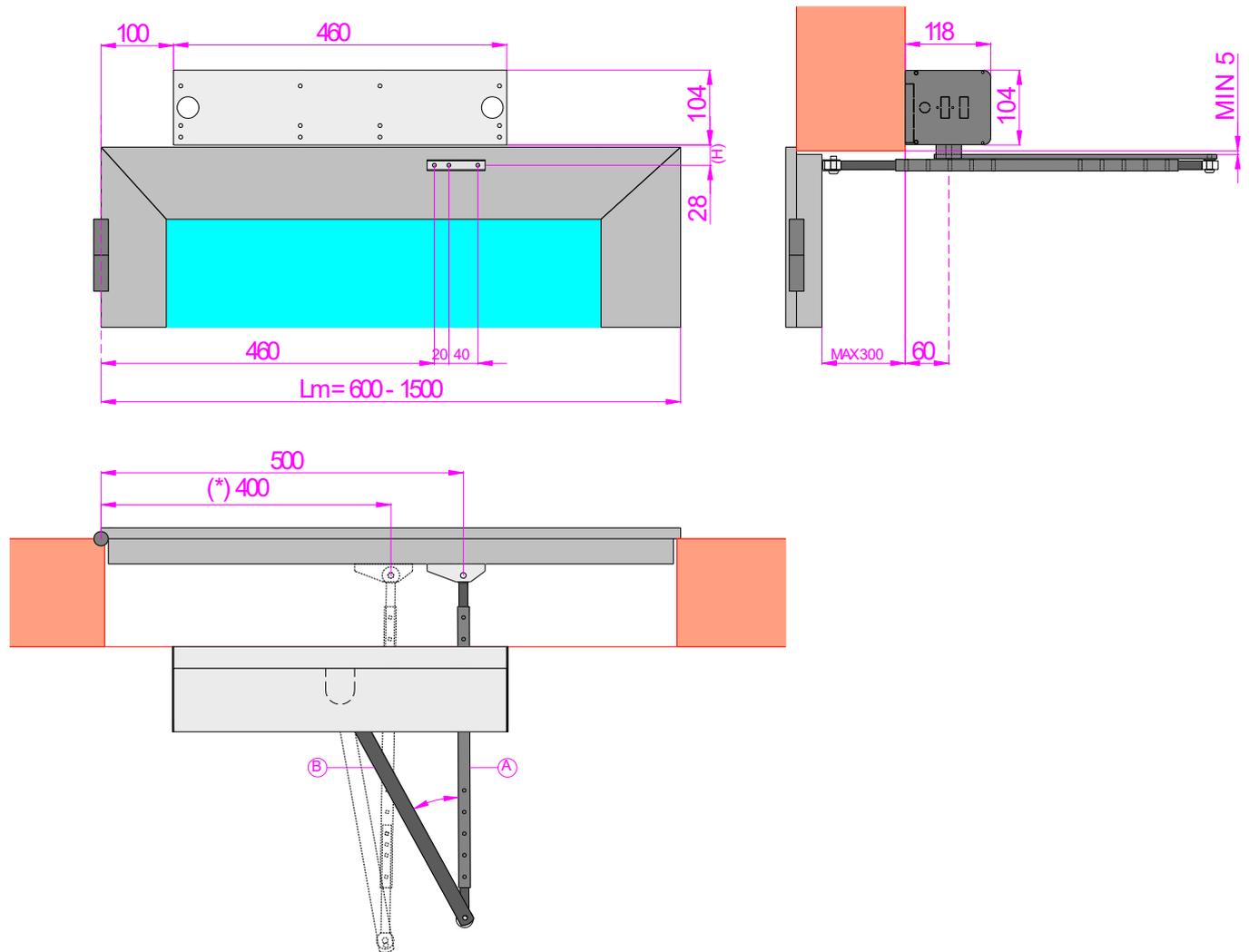
Das Gehäuseprofil am Basisprofil einhaken. Um zu verhindern, dass das Gehäuse ohne Werkzeugeinsatz geöffnet wird, das Gehäuse mit den selbstschneidenden Schrauben 2,9x9,5 (nicht im Lieferumfang) in den Löchern an den Endverschlüssen befestigen.

4.6 INSTALLATION DES ANTRIEBS FLUO-SW3 MIT GELENKARM 818XA-0041

Den Gelenkarm für die drückende Öffnung an einer von der Antriebsseite aus gesehener, nach außen öffnender Tür verwenden.

Entfernen Sie das Gehäuse und befestigen Sie die Automation stabil und eben an der Wand. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser $\geq 4,8$ mm. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Maßnahmen.

Den Befestigungsbügel für den Gelenkarm am Flügel befestigen, dabei die abgebildeten Maße einhalten.



HINW. Bei Bedarf kann das Maß H zwischen Antrieb und Flügel angepasst werden, dazu das Distanzstück anhand der in der Tabelle aufgeführten Codes ersetzen.

(H)	Antrieb FLUO-SW3
28	818XA-0041
45	818XA-0041 + 818XA-0047
62	818XA-0041 + 818XA-0048

Den Gelenkarm am Antrieb befestigen und das andere Ende des Gelenkarms am Flügel befestigen.

Die Tür in die Schließposition bringen und die Länge der Armhälfte [A] so einstellen, dass der Winkel zwischen den beiden Armhälften [A] und [B] möglichst groß ist.

(*) Zum Erhöhen der Öffnungskraft kann der Winkel und das Befestigungsmaß des Gelenkarms verringert werden, siehe Angaben der Abbildung.

Die Tür manuell bewegen und auf korrektes, reibungsloses Öffnen und Schließen überprüfen.

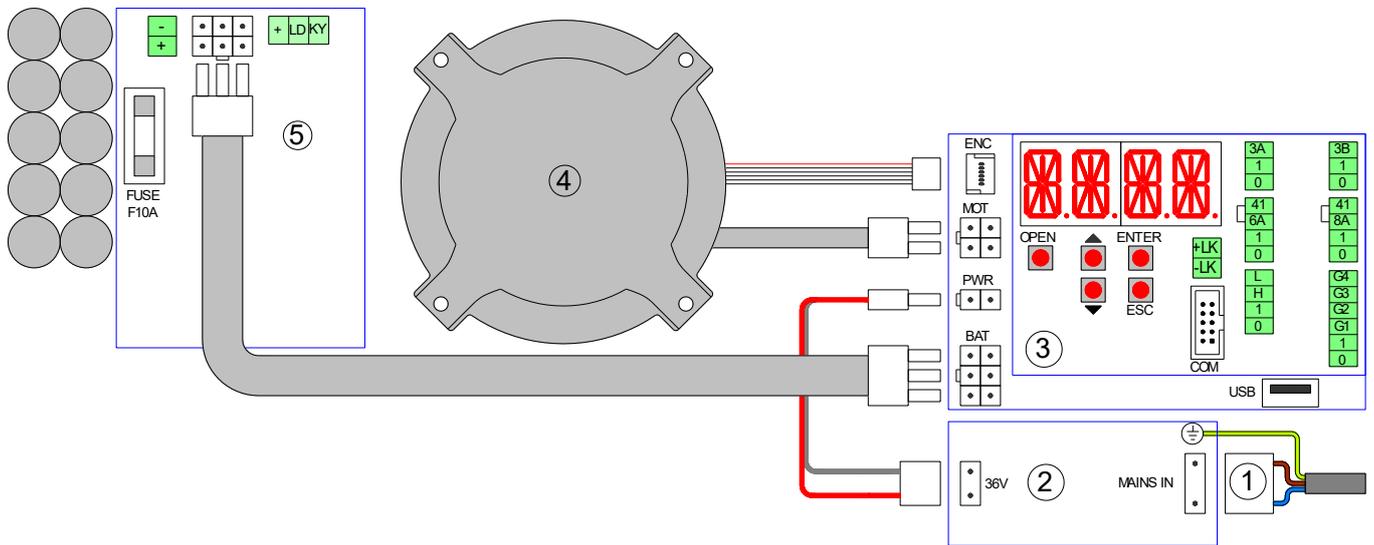
Den mechanischen Anschlag für die geöffnete Position montieren (nicht im Lieferumfang).

ANM.: die Türansläge am Boden müssen an einer sichtbaren Stelle befestigt werden und dürfen keine Stolpergefahr darstellen.

SCHLIEßEN DES ANTRIEBSGEHÄUSES

Das Gehäuseprofil am Basisprofil einhaken. Um zu verhindern, dass das Gehäuse ohne Werkzeugeinsatz geöffnet wird, das Gehäuse mit den selbstschneidenden Schrauben 2,9x9,5 (nicht im Lieferumfang) in den Löchern an den Endverschlüssen befestigen.

5. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



Bez.	Code	Klemmen	Beschreibung
1	88018-0036	MAINS IN	Versorgungskabel für den Anschluss des Antriebs an das Stromnetz.
2	-	PWR	Schaltnetzteil 36V/65W (für den Antrieb FLUO-SW2)
	-	PWR	Schaltnetzteil 36V/75W (für den Antrieb FLUO-SW3)
3	119RIP155		Elektronische Steuerung
4	-	MOT	Bürstenloser Motor (für den Antrieb FLUO-SW2)
	-	MOT	Bürstenloser Motor (für den Antrieb FLUO-SW3)
		ENC	Winkelsensor
5	818XC-0038	BAT	Batterieeinheit zur Stromversorgung

5.1 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ELEKTRISCHEN SICHERHEIT

Die Montage, die elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Regeln der Technik und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen. Dieser Schalter muss vor unbefugten Aktivierungen geschützt werden.

Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und Überstromschutz befinden. Falls vorgeschrieben, den Antrieb an eine wirksame und den Sicherheitsnormen entsprechende Erdungsanlage anschließen.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie das Gehäuse für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.

Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. CAME lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

5. 2 ANSCHLUSS DER STROMVERSORGUNG

Der Anschluss an das Netz kann auf eine der folgenden zwei Arten erfolgen:

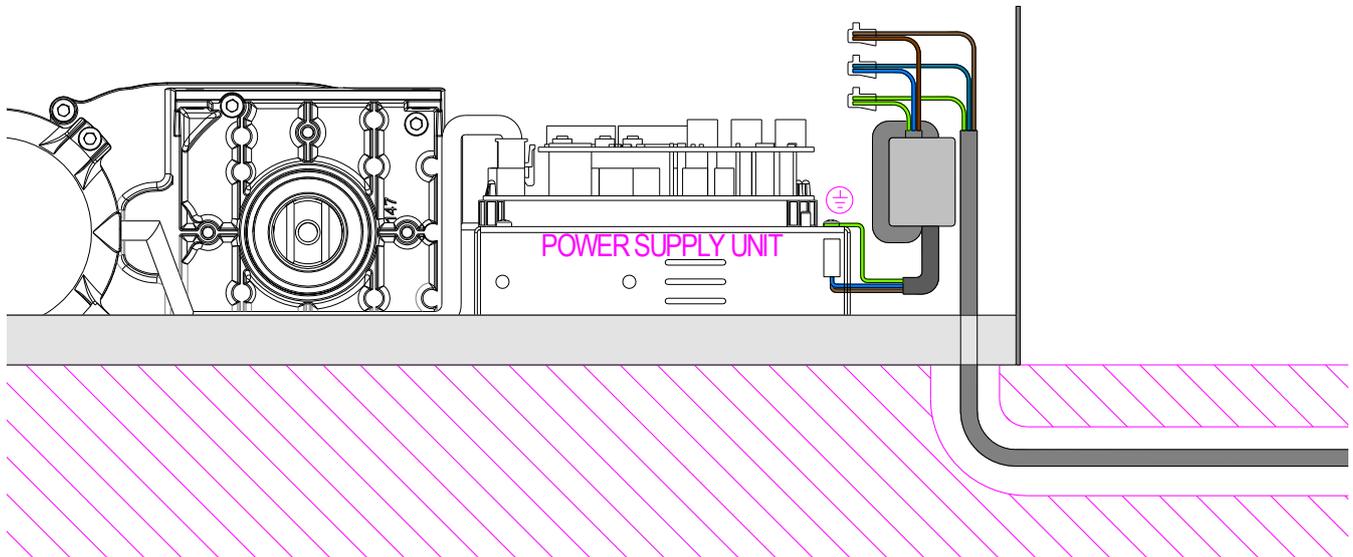
1) ELEKTRISCHE VERBINDUNG DURCH DIE AUTOMATISIERUNGSBASIS

Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel und die mitgelieferten Klemmen, um den Anschluss an die Stromversorgung über einen zuvor vorbereiteten Wandkanal vorzunehmen.

NB Kürzen Sie das Kabel auf die gewünschte Größe.

Achten Sie darauf, dass keine scharfen Kanten vorhanden sind, die das Netzkabel beschädigen könnten.

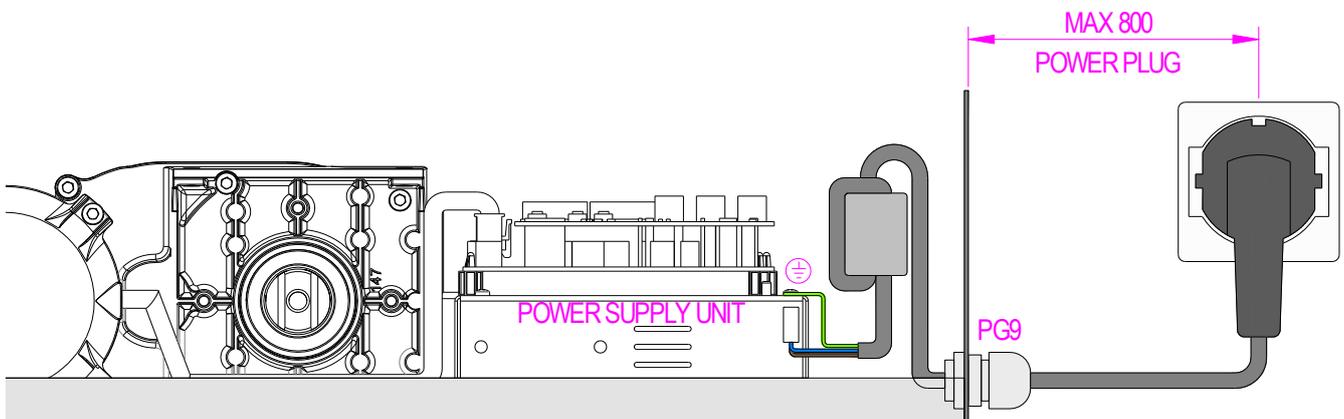
Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz einen von den Anschlüssen der Steuer- und Sicherheitseinrichtungen unabhängigen und separaten Kanal.



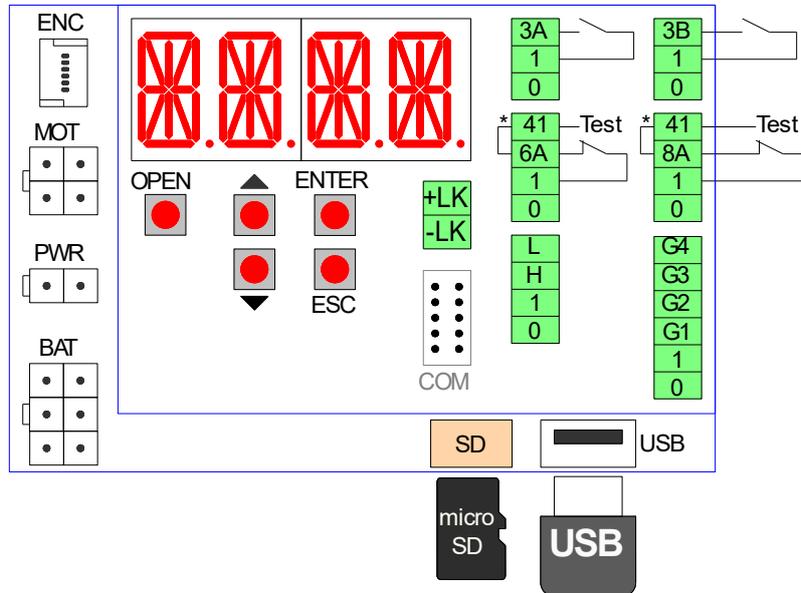
2) ELEKTRISCHER ANSCHLUSS ÜBER DEN AUTOMATISIERUNGSKOPF

Wenn der Weg des Netzkabels außerhalb der Antriebsmontagewand liegt, bohren Sie die Stiftleiste in den dafür vorgesehenen Bereich und sichern Sie das Netzkabel mit der mitgelieferten PG9-Kabelverschraubung.

Schließen Sie das Netzkabel an einen Anschlusskasten an (mit den mitgelieferten Klemmen) oder schließen Sie das Netzkabel über einen Netzstecker (nicht von uns geliefert) an die Steckdose an.



5.3 KLEMMENBELEGUNG DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG



ACHTUNG: Die Klemmen mit gleicher Nummer sind äquivalent.

Bei Lieferung der elektronischen Steuerung stecken die Steckbrücken in den mit Sternchen [*] gekennzeichneten Klemmen. Wenn die Sicherheitsvorrichtungen angeschlossen werden, die Steckbrücken der entsprechenden Klemmen entfernen.

Klemmen	Beschreibung
0 – 1	Ausgang 12 Vcc für Stromversorgung externer Geräte. Die maximale Stromaufnahme von 1 A entspricht der Summe aller Klemmen 1 (+12V).
1 - 3A	Öffnungskontakt N.O. Seite A (Innenseite vom Antrieb aus gesehen).
1 - 3B	Öffnungskontakt N.O. Seite B (Außenseite vom Antrieb aus gesehen).
1 - 8A	NC-Kontakt Umkehrsicherheit. Die Öffnung des Kontaktes löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus. HINW. Die Sicherheitsvorrichtungen mit Test (siehe Klemme 41) anschließen und die Steckbrücke 41 – 8A entfernen.
1 - 6A	NC-Kontakt Sicherheit beim Öffnen. Die Öffnung des Kontaktes hält die Bewegung während der Öffnungsphase an; nach 3 Sek. schließt sich die Tür wieder. Wenn der Antrieb geschlossen ist, verhindert die Öffnung des Kontaktes 1-6A die Öffnungsbewegung. HINW. Die Sicherheitsvorrichtungen mit Test (siehe Klemme 41) anschließen und die Steckbrücke 41 – 6A entfernen.
41	Testausgang (+12V). Die Sicherheitsvorrichtungen an Test anschließen (gemäß Norm EN 16005), wie in den folgenden Kapiteln angegeben. HINW. Bei Vorrichtungen ohne Test, den NC-Kontakt an die Klemmen 41 – 8A, oder 41 – 6A anschließen.
1 – G1/G2/G3/G4	Eingangsklemme für allgemeine Verwendung.
0 – G1/G2	Ausgangsklemme (12 V DC, 30 mA max.) für allgemeine Verwendung. Über das Menü ADV > STG1 kann der Klemme G1 eine spezifische Funktion zugewiesen werden.
0 – 1 – H – L	Bus-Anschluss an den Betriebswahlschalter
+LK / -LK	Ausgang 12V/24V (max. 1A) für Elektroschloss.
USB	Standardeingang für USB-Speicherkarten. Gestattet die Speicherung der Türeinstellungen und das Laden der Firmware-Aktualisierungen.
SD	Standardeingang für micro SD-Speicherkarten. Gestattet die Speicherung der Türeinstellungen und das Laden der Firmware-Aktualisierungen.
COM	Anschluss für die Fernübertragung.

Tasten	Beschreibung
OPEN	Türöffnungstaste
↑	Taste zum Durchblättern des Menüs und zum Erhöhen der gewählten Werte.
↓	Taste zum Durchblättern des Menüs und zum Verringern der gewählten Werte.
ENTER	Taste zur Menüauswahl und zum Speichern der gewählten Daten.
ESC	Taste zum Verlassen des Menüs.

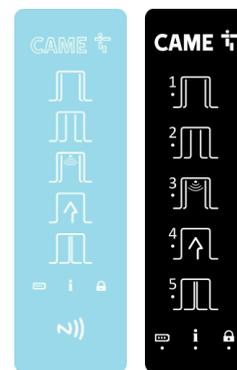
5.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS

Die Klemmen des Betriebswahlschalters an die Klemmen der Steuerung wie in Abbildung gezeigt anschließen.

ANM.: Für Längen von mehr als 10 Metern ein doppeltes Twisted-Pair-Kabel verwenden.

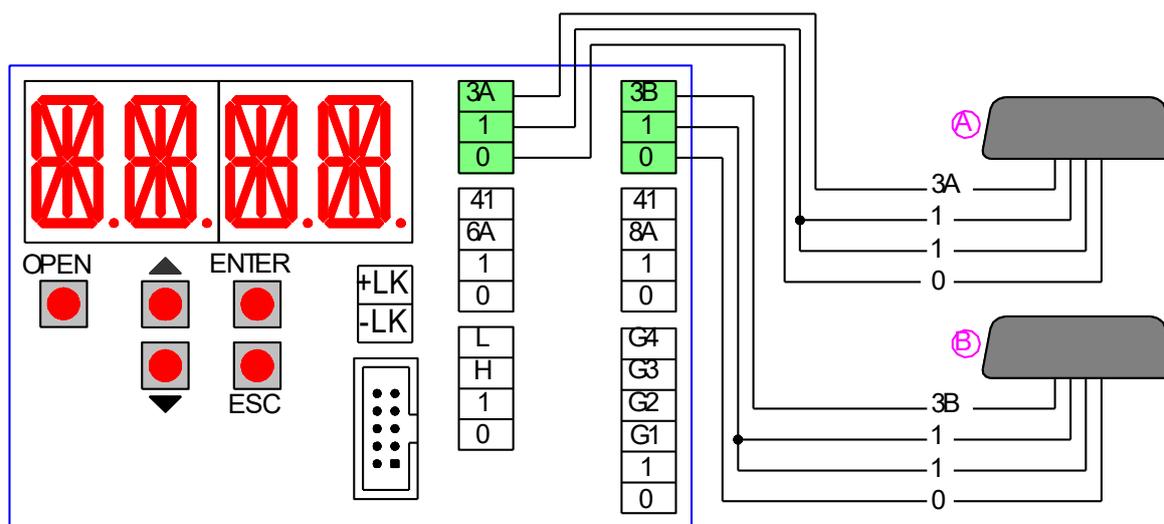
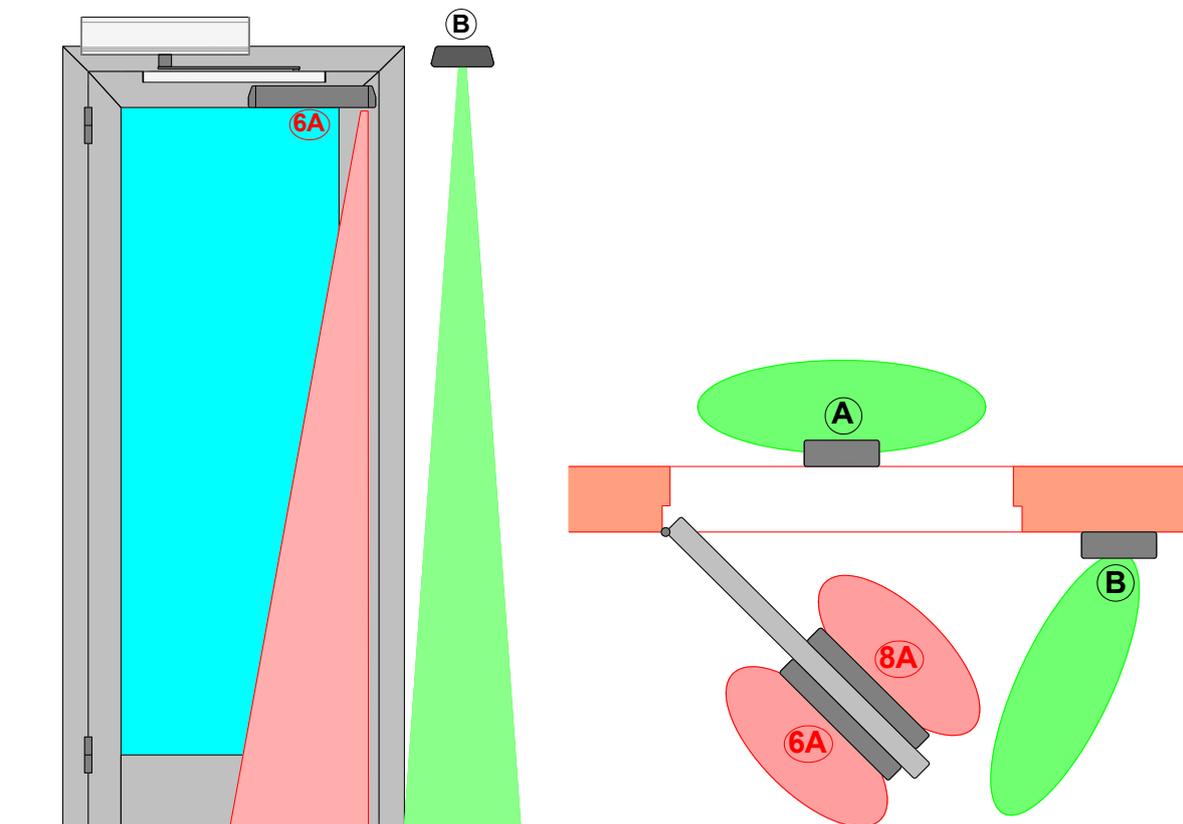
ACHTUNG: Der Funktionswähler darf nur von autorisiertem Personal verwendet werden. Bei Installation an einem für alle zugänglichen Ort muss der Funktionswähler durch ein Proximity-Badge (13,56 MHz ISO15693 und ISO14443 Mifare) oder durch einen numerischen Code (max. 50 Badges und Codes) geschützt werden.

Der Betriebswahlschalter ermöglicht folgende Einstellungen.



Simbolo	Beschreibung
	TÜR OFFEN Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ordnet die ständige Öffnung der Tür an. HINW. Die Flügel können jedenfalls manuell bewegt werden.
	TEILWEISER AUTOMATIKBETRIEB Wenn es bei einer Tür mit 2 Antrieben ausgewählt wird, leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Betrieb eines Flügels.
	AUTOMATIKBETRIEB IN ZWEI RICHTUNGEN Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb mit vollständiger Flügelöffnung in zwei Richtungen.
	RESET 5 Sekunden lang das Symbol anwählen. Der Antrieb führt eine Selbstdiagnose und den Selbstlernvorgang der Anschlagmaße durch.
	AUTOMATIKBETRIEB IN EINE RICHTUNG Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb in eine Richtung.
	TÜR GESCHLOSSEN Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ordnet die ständige Schließung der Tür an. HINW. Die Verzögerungszeit der Türschließung kann im Menü SEL > DLAY angepasst werden.
	MANUELLE BEDIENUNG (ADV > HAND = MIN/MAX) Wählen Sie das Symbol für 3 Sekunden aus, das Symbol blinkt und die Tür kann manuell bewegt werden.
	GESCHÜTZTE BETRIEBSWAHLSCHALTER Das Symbol leuchtet auf, wenn der Betriebswahlschalter geschützt ist. Zur Aktivierung des vorübergehenden Betriebs des Betriebswahlschalters, die Ausweiskarte dem NFC-Symbol (818XA-0074) nähern oder den Code (818XA-0075) eingeben oder 3 Sekunden lang das Logo drücken.
	AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MITTELS LOGO (SEL>SECL=LOGO) 3 Sekunden lang das Logo anwählen (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).
	AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MIT AUSWEISKARTE (SEL>SECL=TAG) Die Ausweiskarte dem NFC-Symbol nähern (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).
	AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MITTELS NUMMERNUMMER (SEL>SECL=TAG) Das Logo drücken, den Code eingeben (max. 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).
	BATTERIEANZEIGE Batteriesymbol ausgeschaltet = die Tür funktioniert mit Netzstromversorgung. Batteriesymbol eingeschaltet = die Tür funktioniert mit Batterieversorgung. Blinkendes Batteriesymbol = die Batterie ist entladen oder abgeklemmt.
	INFORMATIONSANZEIGE Eingeschaltetes Informationssymbol = weist darauf hin, dass die planmäßigen Wartungsarbeiten der Tür fällig sind. Blinkendes Informationssymbol = es sind Alarme aufgetreten: - 1 Blinkimpuls = Betriebsstörung der elektronischen Steuerung oder der Sperrvorrichtung; - 2 Blinkimpulse = mechanische Betriebsstörung; - 3 Blinkimpulse = Betriebsstörung der Tests der Sicherheitseinrichtungen; - 4 Blinkimpulse = Überhitzung des Motors.

5.5 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES ÖFFNUNGSENSORS



Den Sensor wie folgt mit dem mitgelieferten Kabel an die Klemmen der elektronischen Steuerung anschließen:

	119RIP155	001MR8204	001MR8106, 001MR8107	001MR8106 NEW	001MR8003
OPENING	0	Braun	Braun	Schwarz	Grau
	1	Grün	Grün	Rot	Grau
	3A (3B)	Gelb	Gelb	Gelb	Gelb
		Weiß	Weiß		Weiß
SAFETY	0	Blau			
	1	Rosa			
	8A	Grau			
	41	Rot			

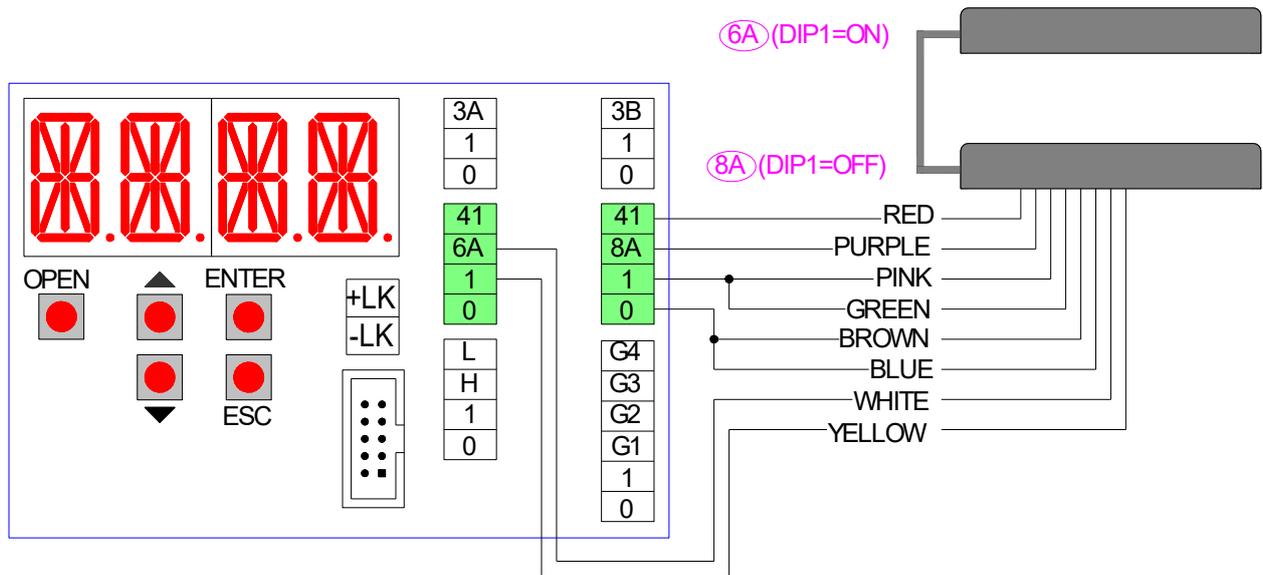
Für weitere Informationen wird auf das Installationshandbuch des Sensors verwiesen.

5.6 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES SICHERHEITSENSORS

Der Sicherheitssensor muss direkt am Flügel der Drehflügeltür montiert werden und schützt sowohl die Öffnung als auch die Schließung der Drehflügeltür.

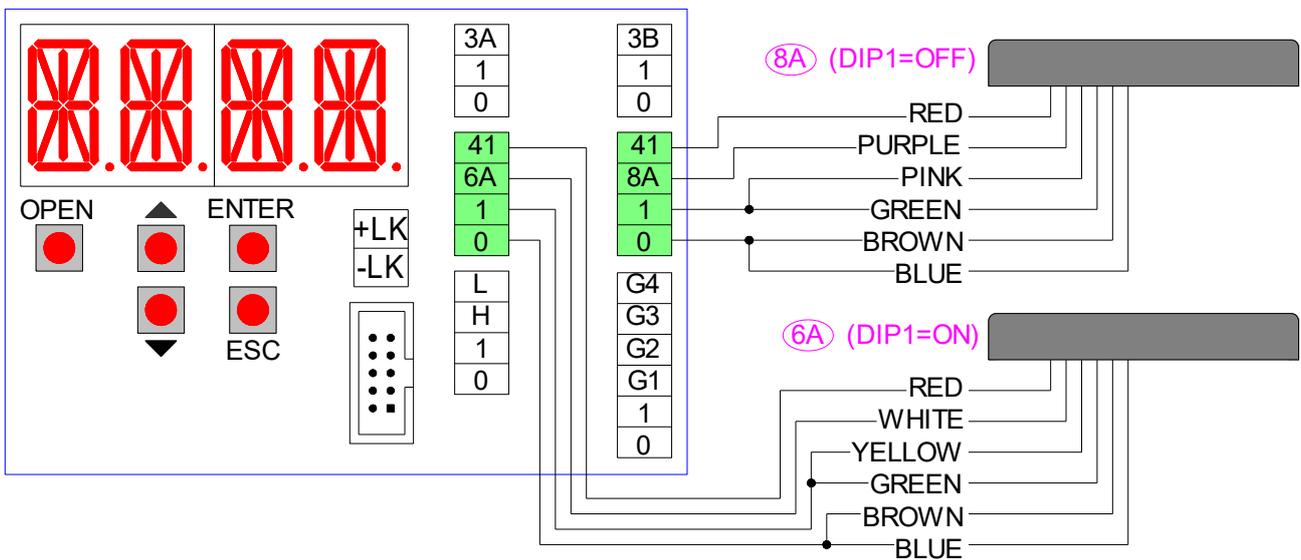
Um die Installation der Sicherheitssensoren zu vereinfachen, kann man eine der folgenden zwei Optionen auswählen.

- OPTION 1: Die beiden Sensoren mit dem mitgelieferten Kabel verbinden. Nur einen der beiden Sensoren an die Klemmen der elektronischen Steuerung anschließen, wie nachfolgend angegeben.



- 001MR8534, 001MR8570, 001MR8590		- 001MR8534, 001MR8570, 001MR8590	
SAFETY	0		0
	1	Gelb	1
	6 A	Weiß (DIP1=ON)	8 A
	41		41
		Braun	
		Blau	
		Grün	
		Rosa	
		Lila (DIP1=OFF)	
		Rot	

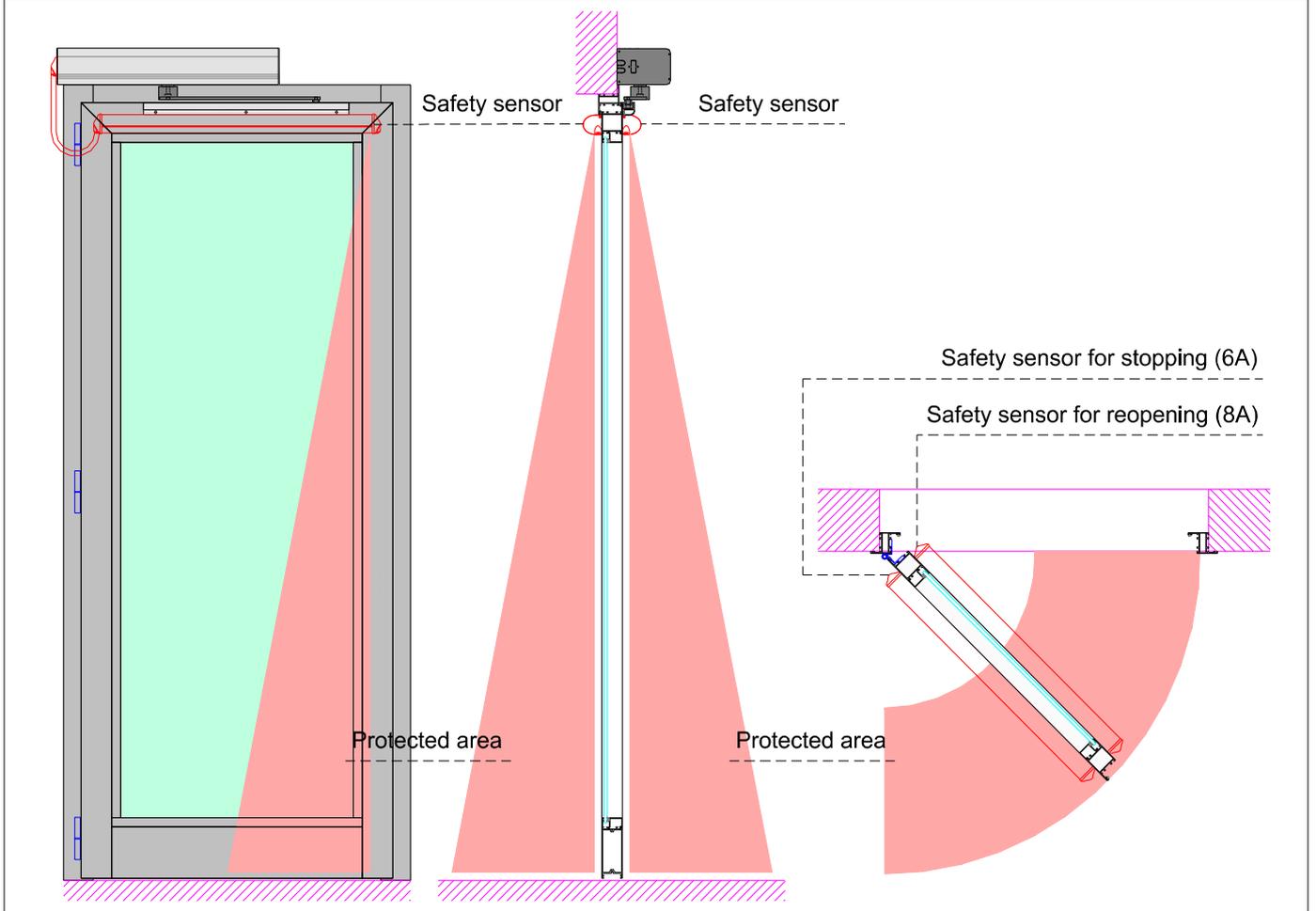
- OPTION 2: Alle Sensoren an die Klemmen der elektronischen Steuerung anschließen, wie nachfolgend angegeben.



- 001MR8534, 001MR8570, 001MR8590		- 001MR8534, 001MR8570, 001MR8590	
SAFETY	0	Braun blau	0
	1	Grün Gelb	1
	6 A	Weiß (DIP1=ON)	8 A
	41	Rot	41
		Braun blau	
		Grün Rosa	
		Lila (DIP1=OFF)	
		Rot	

Für weitere Informationen wird auf das Installationshandbuch des Sensors verwiesen.

SAFETY SENSOR



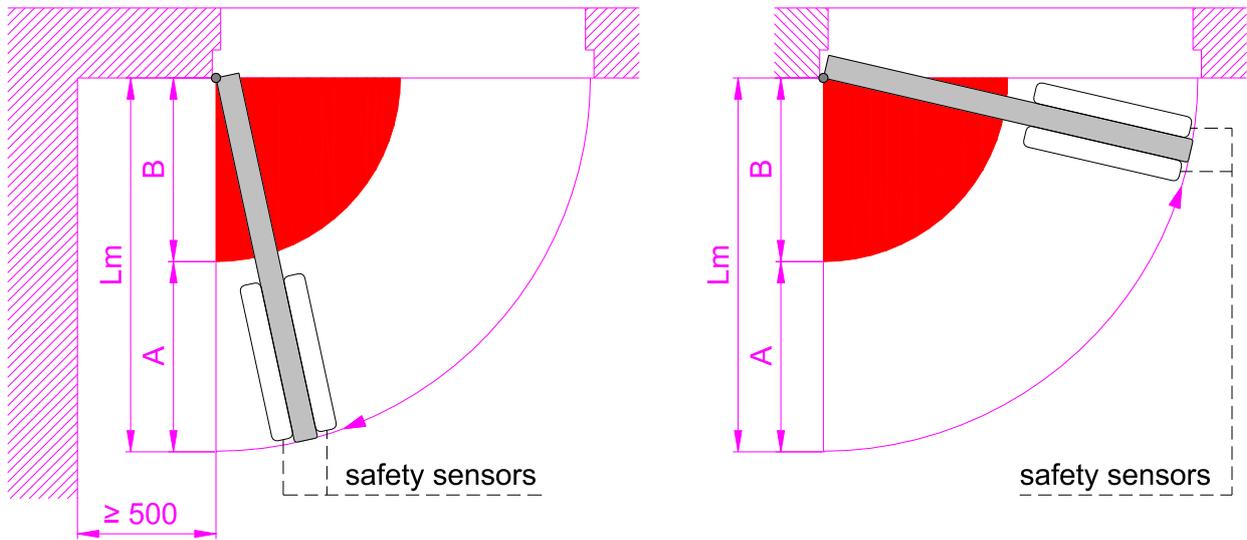
5.7 EINSTELLUNG DER KINETISCHEN ENERGIE DER TÜR

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, um die kinetische Energie der Tür in Bereich B zu reduzieren, die nicht durch die Sicherheitssensoren geschützt ist.

Die Öffnungsgeschwindigkeit VOP anpassen, bis sich die Tür in den in der Tabelle angegebenen Zeiten öffnet (von 0° bis 80°). Die Schließgeschwindigkeit VCL anpassen, bis sich die Tür in den in der Tabelle angegebenen Zeiten schließt (von 90° bis 10°).

OPENING time from 0° to 80°

CLOSING time from 90° to 10°



Lm [m]	Time [s]										
	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
	B [m]										
	0,16	0,24	0,32	0,40	0,48	0,56	0,64	0,72	0,80	0,88	0,95
A [m]											
0,7	0,54	0,46	0,38	0,30	0,22	0,14	0,06	-	-	-	-
0,8	0,64	0,56	0,48	0,40	0,32	0,24	0,16	0,08	-	-	-
0,9	0,74	0,66	0,58	0,50	0,42	0,34	0,26	0,18	0,10	0,02	-
1,0	0,84	0,76	0,68	0,60	0,52	0,44	0,36	0,28	0,20	0,12	0,05
1,1	0,94	0,86	0,78	0,70	0,62	0,54	0,46	0,38	0,30	0,22	0,15
1,2	1,04	0,96	0,88	0,80	0,72	0,64	0,56	0,48	0,40	0,32	0,25
1,3	1,14	1,06	0,98	0,90	0,82	0,74	0,66	0,58	0,50	0,42	0,35
1,4	1,24	1,16	1,08	1,00	0,92	0,84	0,76	0,68	0,60	0,52	0,45
1,5	1,34	1,26	1,18	1,10	1,02	0,94	0,86	0,78	0,70	0,62	0,55

5.8 LOW ENERGY

Um die Kraft und kinetische Energie der Tür zu reduzieren, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

FLUO-SW2: Stellen Sie die Kraft PUSH ≤ 10 ein.

FLUO-SW3 mit Schiebearm: Stellen Sie die Kraft PUSH ≤ 5 ein.

FLUO-SW3 mit Gelenkarm: Stellen Sie die Kraft PUSH ≤ 3 ein.

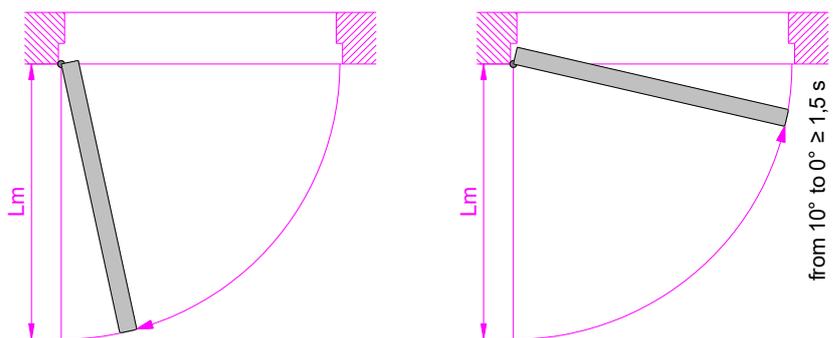
Die Öffnungsgeschwindigkeit VOP anpassen, bis sich die Tür in den in der Tabelle angegebenen Zeiten öffnet (von 0° bis 80°).

Die Schließgeschwindigkeit VCL anpassen, bis sich die Tür in den in der Tabelle angegebenen Zeiten schließt (von 90° bis 10°).

Lm [m]	Door weight [kg]				
	50	60	70	80	90
Time [s]					
0,75 m	3,0	3,0	3,0	3,0	3,5
0,85 m	3,0	3,0	3,5	3,5	4,0
1,00 m	3,5	3,5	4,0	4,0	4,5
1,20 m	4,0	4,5	4,5	5,0	5,5

OPENING time from 0° to 80°

CLOSING time from 90° to 10°



5.9 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE EINER TÜR MIT 2 DREHFLÜGELN

Um den Betrieb von 2 automatischen Türen mit Drehflügeln abzustimmen, die sich beim Schließen überlagern (siehe Abbildung), wie nachstehend angegeben vorgehen.

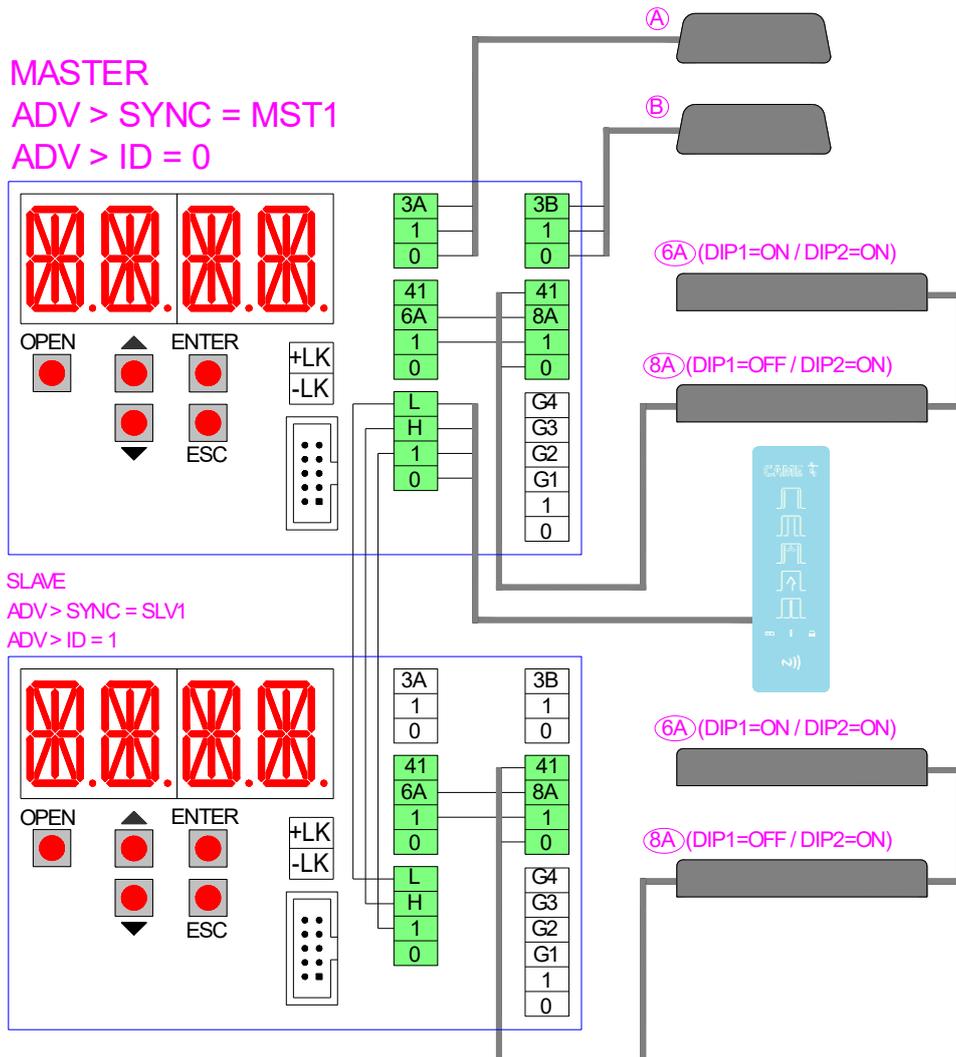
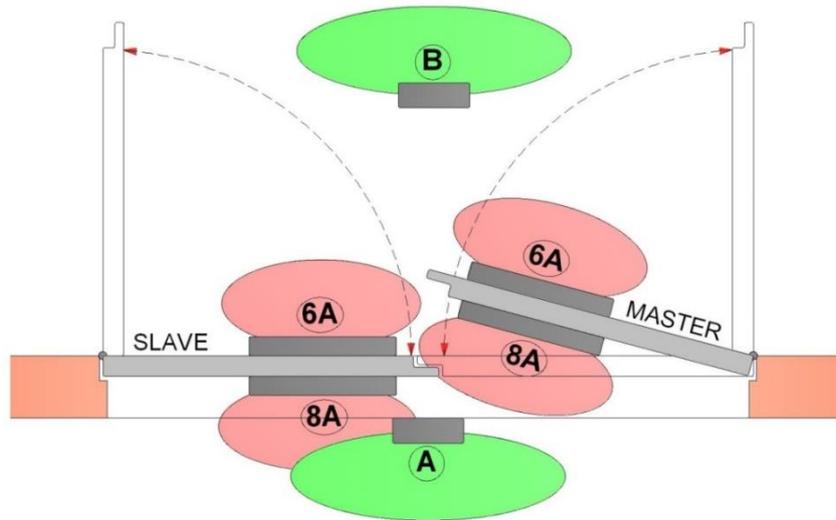
Mit einem 3-adrigen Kabel (1-H-L) die beiden MASTER/SLAVE-Antriebe wie abgebildet verbinden.

Die Netzwerkadressen müssen über das Menü ADV > ID zugewiesen werden, wie in der Abbildung gezeigt.

Im Menü der elektronischen Steuerung die folgenden Einstellungen vornehmen: ADV > SYNC > MST1 für den MASTER-Antrieb und ADV > SYNC > SLV1 für den SLAVE-Antrieb.

Die Öffnungssensoren wie im Kapitel 5.5 angegeben verbinden und die Sicherheitssensoren wie im Kapitel 5.6 angegeben verbinden. Ggf. den Betriebswahlschalter wie in der Abbildung gezeigt anschließen.

HINW. Die Teilöffnung eines Flügels bezieht sich auf den MASTER-Antrieb.



5.10 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES ELEKTROSCHLOSSES

Die Antriebe für Drehflügeltür sind mit den meisten am Markt erhältlichen Elektroschlössern kompatibel. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des Elektroschlusses 12 VDC / 1A oder 24 VDC / 0,5 A beträgt.

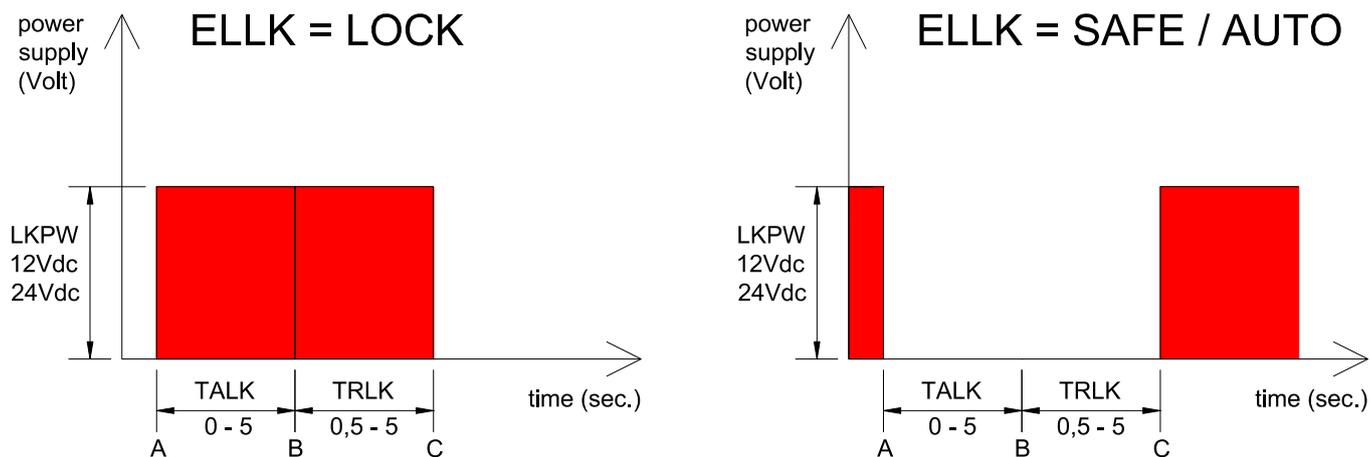
- Das Elektroschloss mit den Klemmen +LK und –LK der elektronischen Steuerung verbinden.
- Die Stromversorgung des Elektroschlusses mit den folgenden Menüs einstellen: ADV > LKPW > 12 V DC oder 24 V DC.
- Die Betriebsart des Elektroschlusses in den folgenden Menüs einstellen: ADV > ELLK > LOCK oder SAFE/AUTO.
- Die Betriebsdauer des Elektroschlusses in den folgenden Menüs einstellen: ADV > TRLK > von 0,5 bis 5,0 Sekunden.
- Die Verzögerungszeit bis zur Türöffnung in den folgenden Menüs einstellen: ADV > TALK > von 0,5 bis 5,0 Sekunden.

Die Abbildung zeigt die Betriebszeiten des Elektroschlusses:

A = Beginn Öffnungsimpuls und Beginn Stromversorgung/Stromunterbrechung des Elektroschlusses,

B = Beginn der Türöffnung,

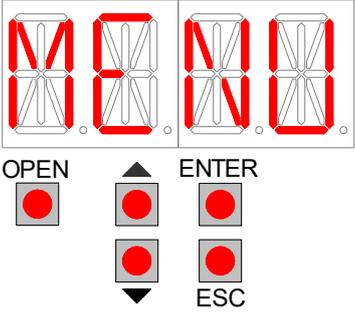
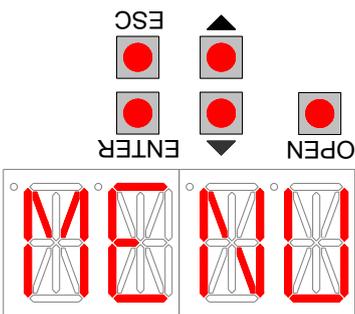
C = Ende Stromversorgung/Stromunterbrechung des Elektroschlusses.



6. EINSTELLUNGEN DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG

Die elektronische Steuerung ist mit 4 Tasten und 4 alphanumerischen Displays für alle erforderlichen Einstellungen ausgestattet.

Beim Einschalten der elektronischen Steuerung zeigt das Display das Wort "MENU" an. Die Funktionsweise der 4 Tasten ist in der Tabelle angegeben.

Tasten	Beschreibung	
ENTER	Auswahl Taste, bei jedem Druck wird der ausgewählte Parameter aufgerufen. Speichertaste, wird sie 1 Sekunde lang gedrückt erfolgt die Speicherung „SAVE“ des ausgewählten Wertes. MENU = Menü Hauptparameter ADV = Menü Erweiterte Parameter SEL = Menü des Betriebswahlschalters MEM = Menü zur Speicherverwaltung INFO = Informations- und Diagnosemenü	
ESC	Taste zum Verlassen, bei jedem Druck wird der gewählte Parameter oder das Menü verlassen.	
↑	Taste zum Durchblättern, bei jedem Druck wird ein Menüpunkt angewählt oder der Wert des ausgewählten Menüpunkts erhöht.	
↓	Taste zum Durchblättern, bei jedem Druck wird ein Menüpunkt angewählt oder der Wert des ausgewählten Menüpunkts verringert.	
↑ + ↓	Um die Anzeige umzukehren, drücken Sie die beiden Navigationstasten gleichzeitig für 3 Sekunden.	

6.1 MENÜ (MENÜ HAUPT-EINSTELLUNGEN)

Mit den Tasten ↑ und ↓ MENU anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
DOOR DOOR TYPE	Einstellung des Antriebstyps. Zwischen folgenden Werten wählen: SW2 = Antrieb FLUO-SW2 SW4 = Antrieb FLUO-SWS2 SW5 = Antrieb FLUO-SW3	SW2
OPEN OPENING DIRECTION	Einstellung der Öffnungsrichtung. Zwischen folgenden Werten wählen: ← = Tür mit Linksscharnier → = Tür mit Rechtsscharnier	←
ARM ARM TYPE	Einstellung des Armtyps. Zwischen folgenden Werten wählen: SA = Gleitarm für die Zugbewegung SA1 = Gleitarm für die Schubbewegung AA = Gelenkarm für die Schubbewegung	SA
VOP OPENING SPEED	Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 15°/Sek. Höchstwert = 90°/Sek.	50
VCL CLOSING SPEED	Einstellung der Schließgeschwindigkeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 15°/Sek. Höchstwert = 50°/Sek.	50
TAC CLOSING TIME	Einstellung der Türöffnungszeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: NO = Tür immer offen Mindestwert = 1 s Höchstwert = 30 s	1
PUSH MOTOR POWER	Einstellung der Kraft. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 1 Höchstwert = 10	10
LEAF DOOR WEIGHT	Einstellung des Flügelgewichts. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = ohne Flügel MIN = leichter Flügel MED = mittlerer Flügel MAX = schwerer Flügel	MED
RAMP ACCELERATION	Einstellung der Beschleunigung der Tür. Zwischen folgenden Werten wählen: SLOW = langsame Beschleunigung MED = durchschnittliche Beschleunigung FAST = schnelle Beschleunigung	MED

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
BTMD BATTERY MODE	Einstellung der Funktionsweise der Batterieeinheit zur Stromversorgung bei Ausfall der Netzstromversorgung. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Batterie nicht angeschlossen EMER = Notöffnung CONT = normaler Betrieb der Tür wird mit letzter Öffnungsbewegung fortgeführt ANM.: die Anzahl der Bewegungen und die Dauer des Batteriebetriebs hängt von der Leistungsfähigkeit der Batterie, vom Flügengewicht und der vorhandenen Reibungen ab.	NO

6.2 ADV (MENÜ ERWEITERTE PARAMETER)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü ADV anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
8AEX 8A- EXCLUSION	Deaktivierung des Sensors für die Umkehrsicherheit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 0% Höchstwert = 50 %	0
6AEX 6A- EXCLUSION	Deaktivierung des Sensors für die Sicherheit beim Öffnen. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 0% Höchstwert = 50 %	0
ST6A 6A-SETTING	Funktion der Sicherheitsvorrichtung 6A nach dem Türstopp. Zwischen folgenden Werten wählen: CLOS = automatische Türschließung OPEN = Türöffnung wird fortgesetzt	CLOS
ELLK LOCK OPERATION TYPE	Auswahl des Elektroschlusses. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Elektroschloss nicht vorhanden LOCK = Elektroschloss (Einbruchsicherheit) SAFE = Elektromagnet (Sicherheitsbetrieb) AUTO = Elektromagnet (durch den Betriebswahlschalter zugewiesene Betriebsart) OPEN = Elektromagnet für offene Tür	NO
LKPW LOCK POWER SUPPLY	Stromversorgung Elektroschloss. Zwischen folgenden Werten wählen: 12 = Elektroschloss 12V 24 = Elektroschloss 24V	12
TALK LOCK ADVANCE TIME	Vorlaufzeit der Elektroschlossbetrieb. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 0 s Höchstwert = 5 s	0.5
TRLK LOCK OPERATION TIME	Betriebszeit des Elektroschlusses. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 0,5 s Höchstwert = 5 s	0.5
LKSH LOCK HOOKING	Einstellung der Druckkraft für das Einrasten des Schlosses beim Schließen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck MIN = leichter Druck MED = mittlerer Druck MAX = starker Druck	MED
PUCL PUSH DOOR CLOSED	Einstellung des Drucks auf den Anschlag schließt. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck MIN = leichter Druck MED = mittlerer Druck MAX = starker Druck XMAX = starker Druck	MIN
PIPP PUSH DOOR OPEN	Einstellung des Drucks auf den Anschlag öffnet. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck YES = Druck aktiviert (nicht aktiv bei ANG)	NEIN
HOLD HOLD DOOR OPEN	Einstellung der Haltekraft in geöffneter Position. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck MIN = leichter Druck MED = mittlerer Druck MAX = starker Druck	MED

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
HAND MANUAL OPERATION	Manuelle Betätigung der Tür im Server Modus oder mit Drucköffnung. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = manueller Betrieb mit Servounterstützung deaktiviert MIN / MAX = manueller Servobetrieb aktiviert. ANM.: die Sicherheitseinrichtungen sind während des manuellen Betriebs deaktiviert. PUGO = Aktivierung der Drucköffnung	PUGO
ANG OPENING ANGLE	Auswahl des Türöffnungswinkels. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = die Tür öffnet sich bis zur mechanischen Anschlag 50 ... 240 = die Tür öffnet sich bis zum ausgewählten Winkel (min. Winkel = 50) (ANM.: der angegebene Wert bezieht sich auf den Armwinkel und nicht auf den Türwinkel)	NO
TAKO KO-CLOSING TIME	Einstellung der Türöffnungszeit nach einem Befehl 1-G1/G2/G3/G4 (siehe Menüeinstellungen: ADV > STG1/STG2/STG3/STG4 = KO/KO2). Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: NO = siehe Einstellung MENU > TAC Mindestwert = 1 s Höchstwert = 30 s	NO
MOT MOTOR CIRCUIT	Einstellung der manuellen Gleitfähigkeit der Tür durch den elektrischen Anschluss der Wicklungen des Motors. Zwischen folgenden Werten wählen: OC = manuelle Türöffnung ohne Reibung (offene Motorwicklungen) OC = manuelle Türöffnung mit Reibung (kurzgeschlossene Motorwicklungen)	SC
T41 SAFETY TEST	Aktivierung des Tests für die Sicherheitsvorrichtungen (gemäß Norm EN 16005). Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Test deaktiviert YES = Test aktiviert	YES
SYNC DOOR SYNCHRO- NIZATION	Tür mit 2 Flügeln, Einstellung der Synchronisierung Master/Slave. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Synchronisierung (Tür mit 1 Flügel) MST1 = der MASTER-Antrieb öffnet sich zuerst SLV1 = der SLAVE-Antrieb schließt sich zuerst MST2 = der externe MASTER-Antrieb öffnet sich zuerst (siehe Menü: ADV > INK > EXT) SLV2 = der externe SLAVE-Antrieb schließt sich zuerst (siehe Menü: ADV > INK > EXT)	NO
SDLY DOOR DELAY	Tür mit 2 Flügeln, Einstellung der Bewegungsverzögerung zwischen Master/Slave. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Flügel ohne Überlappung MIN = minimale Verzögerung zwischen den Flügeln MED = mittlere Verzögerung zwischen den Flügeln MAX = maximale Verzögerung zwischen den Flügeln	MED
INK INTER-LOCKED DOOR	Gegenseitig verriegelter Betrieb von zwei Türen, d.h., dass eine Tür nur geöffnet werden kann, wenn die andere geschlossen ist. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine gegenseitige Verriegelung INT = innere Tür EXT = äußere Tür	NO
ID IDENTIFICATION NUMBER	Wenn mehrere Antriebe über die Klemmen 1-H-L vernetzt werden, müssen sie unterschiedliche Identifikationsnummern haben. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Netzwerk 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14	NO
PC CLOSING PUSH	Unabhängige Einstellung der Schließkraft. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = siehe Einstellung MENU > PUSH (gleiche Kraft beim Öffnen und Schließen) Mindestwert = 1 Höchstwert = 10 ANM.: Bei Bedarf kann die von der Öffnungskraft (PUSH) abweichende Schließkraft (PC) eingestellt werden.	NO

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
STG1	EINGANGSBEFEHLE ZWISCHEN KLEMMEN 1-G1, 1-G2, 1-G3, 1-G4	NO
STG2	Zwischen folgenden Werten wählen.	NO
STG3	NO = Keine Funktion	NO
STG4	KO = Befehl vorrangige Öffnung	NO
<i>Setting of G1, G2, G3, G4 input</i>	<p>KO2 = halbpriorer Öffnungsbefehl (nicht aktiv bei Funktionswahlschalter bei geschlossener Tür)</p> <p>KC = Befehl vorrangige Schließung (N.O.)</p> <p>FIRE = Befehl vorrangige Schließung (N.C.), für Feueralarm.</p> <p>VOPN = NO-Endschalter Tür geöffnet</p> <p>STEP = Befehl Schrittbetrieb. Die Schließung des Kontakts bewirkt die Öffnung (automatische Schließung deaktiviert) und Schließung der Tür.</p> <p>SAM = Befehl zur automatischen Aktivierung des Betriebswahlschalters. Das Schließen und Öffnen des Kontakts ändert den Modus des Betriebswahlschalters (siehe Einstellungen im Menü: SEL > SAM1 und SEL > SAM2).</p> <p>EMER = Notöffnungsbefehl (NC). Die Öffnung des Kontakts bewirkt die Türöffnung.</p> <p>RSET = Befehl Rückstellung</p> <p>CAB = Befehl Schrittbetrieb. Die Schließung des Kontakts bewirkt die Türschließung (deaktiviert die Befehle 3A/3B, aktiviert die Meldung Raum besetzt) und die Öffnung der Tür (erneute Aktivierung der Befehle 3A/3B, deaktiviert die Meldung Raum besetzt).</p> <p>INKE = Befehl zur Deaktivierung des gegenseitig verriegelten Betriebs von zwei Türen (siehe Menü: ADV > INK).</p> <p>PART = Öffnungsbefehl nur für den MASTER-Türflügel (siehe Menü: ADV > SYNC).</p> <p>SUL = Befehl zum Loslassen des Betriebswahlschalters für 10 Sekunden</p>	
STG1	AUSGANGSSIGNALE ZWISCHEN KLEMMEN 0-G1, 0-G2 (12 Vdc, 30 mA)	NO
STG2	Zwischen folgenden Werten wählen.	NO
<i>Setting of G1, G2 output</i>	<p>NO = Keine Funktion</p> <p>BELL = Der Ausgang wird für 3 Sekunden aktiviert, wenn Personen den Laden betreten (durch aufeinanderfolgende Aktivierung der Kontakte 1-3B und 1-3A)</p> <p>SERV = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür eine bestimmte Anzahl von Wartungszyklen erreicht, die im folgenden Menü festgelegt werden: INFO > SERV</p> <p>WARN = Der Ausgang wird aktiviert, wenn mindestens ein Alarm 5 Minuten aktiv bleibt. Um die Alarmmeldung zu quittieren, eine Rückstellung durchführen oder die Stromversorgung trennen</p> <p>CLOS = Der Ausgang wird bei geschlossener Tür aktiviert</p> <p>OPEN = Der Ausgang wird bei geöffneter Tür aktiviert</p> <p>AIR = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür nicht geschlossen ist</p> <p>LAMP = Der Ausgang wird bei Tür in Bewegung aktiviert</p> <p>CABS = Meldung Raum besetzt (siehe Einstellungen im Menü: ADV > STG2 > CAB)</p> <p>INK = Meldung rote Ampel für gegenseitig verriegelte Türen (siehe Menü: ADV > INK)</p> <p>PWOF = Der Ausgang wird bei fehlender Netzversorgung aktiviert (W128)</p> <p>HAND = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür von Hand geöffnet wird</p> <p>FS = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür nicht geschlossen ist, in Gegenwart eines Feueralarms.</p> <p>3AS = Der Ausgang wird aktiviert, wenn Eingang 3A nicht aktiv ist</p> <p>3BS = Der Ausgang wird aktiviert, wenn Eingang 3B nicht aktiv ist</p>	

ACHTUNG: Die Klemmen G1, G2, G3, G4 können nicht die gleichen Einstellungen haben.

6.3 SEL (MENÜ BETRIEBSWAHLSCHALTER)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü SEL anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
MODE SELECTOR MODE	Anzeige der Betriebsarten des Betriebswahlschalters: NO = keine Betriebsart vorhanden OPEN = Tür offen AUTO = Automatikbetrieb in zwei Richtungen CLOS = Tür geschlossen 1D = Automatikbetrieb in eine Richtung PA = Automatikbetrieb Teiloffen 1DPA = Automatikbetrieb Teiloffen in eine Richtung HAND = Handbetrieb	NO
SECL SELECTOR LOCK	Arten zur Aktivierung des Betriebswahlschalters. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Betriebswahlschalter immer zugänglich LOGO = Betriebswahlschalter zugänglich, wenn das Logo 3 Sekunden lang gedrückt wird TAG = Betriebswahlschalter mittels Ausweiskarte und Nummerncode zugänglich	NO
DLAY DELAY CLOSED DOOR	Einstellung der Verzögerungszeit für die Funktion Tür geschlossen. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 1 s Höchstwert = 5 Min.	1
TMEM TAG MEMORISE	Vorgang zur Speicherung von Ausweiskarten und Nummerncodes. Zwischen folgenden Werten wählen. NO = keine Speicherung SMOD = Speicherung von Ausweiskarten und Nummerncode zur Aktivierung des Wahlschalters: - die Taste ENTER 1 Sekunde lang drücken, das Display zeigt den Schriftzug REDY an, 818XA-0043 / 818XA-0074 - die Ausweiskarte an den Betriebswahlschalter (vor dem NFC-Symbol) annähern, das Display zeigt den Code der Ausweiskarte an, 818XA-0050 / 818XA-0075 - das Logo drücken, den Code eingeben (von 1 bis 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken, im Display erscheint der Nummerncode. (ANM.: Nummerncodes können nur gespeichert werden, wenn SECL = TAG), - 20 Sekunden lang abwarten oder die Taste ESC drücken. OPEN = Speicherung Ausweiskarte und Nummerncode für vorrangige Öffnung: Wie bei SMOD fortfahren. HINW. Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht erkannt wird, zeigt das Display den Schriftzug UNKN an. Sollte die Ausweiskarte oder der Nummerncode bereits gespeichert sein, erscheint der Schriftzug NOK. Es können insgesamt maximal 50 Ausweiskarten und Nummerncodes gespeichert werden.	NO
TMAS TAG MASTER	Es ist möglich, Master-Ausweiskarten zu erstellen, die eine direkte Speicherung und Löschung der Ausweiskarten und der Nummerncodes ohne Verwendung des Menüs ermöglichen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Speicherung MMOD = Erstellung der Master-Ausweiskarte und des Nummerncodes zum Speichern der Ausweiskarten und der Nummerncodes für die Aktivierung des Wahlschalters: Wie bei SMOD fortfahren. MOPE = Erstellung der Master-Ausweiskarte und des Nummerncodes zum Speichern der Ausweiskarten und der Nummerncodes für die vorrangige Öffnung: Wie bei SMOD fortfahren. HINW. Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht erkannt wird, zeigt das Display den Schriftzug UNKN an. Sollte die Ausweiskarte oder der Nummerncode bereits gespeichert sein, erscheint der Schriftzug NOK. 818XA-0043 / 818XA-0074 - Die Master-Ausweiskarte wird wie folgt verwendet: - Die Master-Ausweiskarte an den Betriebswahlschalter (vor dem NFC-Symbol) annähern. Der Summer gibt 2 Pieptöne zu Beginn des Speichervorgangs ab, - jeweils eine nach der anderen die Ausweiskarten, die man speichern möchte, an den Betriebswahlschalter annähern (vor dem NFC-Symbol). Der Summer gibt 1 Piepton zur Bestätigung der Speicherung ab, - 20 Sekunden abwarten, der Summer gibt 2 Pieptöne am Ende des Speichervorgangs ab. 818XA-0050 / 818XA-0075 - Der Master-Nummerncode wird wie folgt verwendet: - Das Logo drücken, den Master-Nummerncode eingeben, das Logo zur Bestätigung drücken. Der Summer gibt 2 Pieptöne zu Beginn des Speichervorgangs ab, - Das Logo drücken, den neuen Code eingeben (von 1 bis 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken. Der Summer gibt 1 Piepton zur Bestätigung der Speicherung ab, - 20 Sekunden abwarten, der Summer gibt 2 Pieptöne am Ende des Speichervorgangs ab. ANM.: Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht gespeichert wird, gibt der Summer keinen Piepton ab.	NO

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
TDEL TAG DELETE	Vorgang zum Löschen von Ausweiskarten und Nummerncodes. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Löschung YES = Löschen von Ausweiskarten und Nummerncodes. - die Taste ENTER 1 Sekunde lang drücken, das Display zeigt den Schriftzug REDY an, 818XA-0043 / 818XA-0074 - die Ausweiskarte an den Betriebswahlschalter (vor dem NFC-Symbol) annähern, das Display zeigt den Code der Ausweiskarte an, 818XA-0050 / 818XA-0075 - das Logo drücken, den Code eingeben (von 1 bis 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken, im Display erscheint der Nummerncode, - 20 Sekunden lang abwarten oder die Taste ESC drücken. ANM.: Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht erkannt wird, zeigt das Display den Schriftzug UNKN an.	NO
TERA TAG TOTAL ERASE	Vorgang zur Löschung aller gespeicherten Ausweiskarten und Nummerncodes. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Löschung YES = alle Ausweiskarten und Nummerncodes löschen	NO
SAM1 SELECTOR AUTOMATIC MODE	Erste Auswahl des Betriebswahlschalters, wenn der Kontakt 1-G1 (1-G2) schließt. Den Modus SAM mit dem Menü ADV > STG1 (STG2) > SAM aktivieren. Den Kontakt einer Uhr mit den Klemmen 1-G1 (1-G2) verbinden und zwischen folgenden Werten wählen: OPEN = Tür offen AUTO = Automatikbetrieb in zwei Richtungen CLOS = Tür geschlossen 1D = Automatikbetrieb in eine Richtung HAND = Handbetrieb	CLOS
SAM2 SELECTOR AUTOMATIC MODE	Zweite Auswahl des Betriebswahlschalters, wenn der Kontakt 1-G1 (1-G2) öffnet. Den Modus SAM mit dem Menü ADV > STG1 (STG2) > SAM aktivieren. Den Kontakt einer Uhr mit den Klemmen 1-G1 (1-G2) verbinden und zwischen folgenden Werten wählen: OPEN = Tür offen AUTO = Automatikbetrieb in zwei Richtungen CLOS = Tür geschlossen 1D = Automatikbetrieb in eine Richtung HAND = Handbetrieb	CLOS
FW FIRMWARE UPGRADE	Programmiervorgang des Betriebswahlschalters. Die USB-Karte in die elektronische Steuerung einschieben. Aus diesem Menü die gewünschte Firmwareversion auswählen. Die Taste ENTER drücken, bis der Programmiervorgang startet, der ca. 30 dauert (WAIT ••••). Am Ende erscheint der Schriftzug "SAVE". Nach dem Vorgang die USB-Karte aus der elektronischen Steuerung herausnehmen und für eine zukünftige Verwendung aufbewahren. HINW. Bei einem Programmierfehler oder fehlender Firmware (W103), wie folgt vorgehen: Die Stromversorgung trennen, die USB-Karte einschieben, die Stromversorgung wiederherstellen und den Programmiervorgang im vorliegenden Menü wiederholen.	----
VER VERSION	Zeigt die Firmwareversion des Betriebswahlschalters an (zum Beispiel = 0435).	----
TIN TAG INPUT	Importiert Ausweiskarten und Nummerncodes, die in einem anderen Antrieb verwendet und auf einer USB/micro SD Karte gespeichert wurden. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Import YES = importiert die Ausweiskarten und Nummerncodes auf der USB/micro SD Karte	NO
TOUT TAG OUTPUT	Speichert die im Antrieb gespeicherten Ausweiskarten und Nummerncodes auf einer USB/micro SD Karte. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Speicherung YES = speichert die Ausweiskarten und Nummerncodes auf der USB/micro SD Karte	NO

6.4 MEM (MENÜ SPEICHERVERWALTUNG)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü MEM anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
FSET FACTORY SETTINGS	Rücksetzen aller Werte auf die Werkseinstellungen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Rücksetzen. YES = Wiederherstellen der Werkseinstellungen.	NO
FW FIRMWARE UPGRADE	Programmierungsvorgang der elektronischen Steuerung. Die USB-Karte in die elektronische Steuerung einschieben. Aus diesem Menü die gewünschte Firmwareversion auswählen. Die Taste ENTER drücken, bis der Programmierungsvorgang startet, der ca. 30 dauert (WAIT ••••). Am Ende erscheint der Schriftzug "SAVE". Nach dem Vorgang die USB/micro SD Karte aus der elektronischen Steuerung herausnehmen und für eine zukünftige Verwendung aufbewahren. HINW. Bei einem Programmierfehler oder fehlender Firmware (W100), wie folgt vorgehen: Die Stromversorgung trennen, die USB/micro SD Karte einschieben, die Stromversorgung wiederherstellen und der Programmierungsvorgang startet automatisch.	----
SIN SETTING INPUT	Importiert die Einstellungen des Menüs, die für einen anderen Antrieb verwendet und auf einer USB/micro SD Karte gespeichert wurden. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Import YES = importiert die Einstellungen auf der USB/micro SD Karte	NO
SOUT SETTING OUTPUT	Speichert die im verwendeten Antrieb gespeicherten Menüeinstellungen auf einer USB/micro SD Karte. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Speicherung YES = speichert die Einstellungen des Antriebs auf der USB/micro SD Karte	NO

6.5 INFO (MENÜ INFORMATIONEN UND DIAGNOSE)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü INFO anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
SHOW DISPLAY INFO	Anzeige der Betriebs- und Störungsinformationen. Zwischen folgenden Werten wählen: CONT = das Display zeigt die aktiven Kontakte der Klemmen und die Alarmer an. WARN = das Display zeigt nur die Alarmer an.	CONT
VER VERSION	Zeigt die Firmwareversion der Elektronische Steuerung an (zum Beispiel = 0301).	----
CYCL CYCLES	Zeigt die Anzahl der Türbetätigungen an (1 = 1.000 Betätigungen, 9000 = 9.000.000 Betätigungen).	0000
SERV SERVICE SIGNAL	Aktivierung der Meldung für planmäßige Wartungsarbeiten. NO = keine Meldung 1 = 1.000 Betätigungen, 9000 = 9.000.000 Betätigungen	0000
LOG INFO OUTPUT	Speichert die folgenden Informationen auf einer USB/micro SD Karte (swing_log.txt): die letzten 20 Alarmer, Menüeinstellungen und die elektronische Geräte, die am Antrieb angeschlossen sind. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Speicherung YES = speichert die Informationen des Antriebs auf der USB/micro SD Karte	NO
WARN WARNING LIST	Das Display zeigt die 10 letzten Alarmer an (der Alarm Nr. 0 ist der letzte): 0.xxx / 1.xxx / 2.xxx / 3.xxx / 4.xxx / 5.xxx / 6.xxx / 7.xxx / 8.xxx / 9.xxx	0.---

DISPLAY	SEL	FLASH	HINWEIS	ÜBERPRÜFUNG
W001		1	Encoder-Fehler	Den Anschluss des Encoders überprüfen
W002		1	Motorkurzschluss	Den Anschluss des Motors überprüfen
W003		1	Fehler Motorsteuerung	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W010		2	Bewegungsumkehr	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W011		2	Zu langer Lauf	Anschluss zwischen Motor und Flügel prüfen
W012		2	Zu kurzer Lauf	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W013		2	Lauflänge wird überschritten	Das Vorhandensein der mechanischen Endschalter überprüfen
W100	-	-	Programmierfehler	Programmievorgang wiederholen MEM > FW
W103	-	-	Programmierfehler Wahlschalter	Programmievorgang wiederholen SEL > FW
W127	-	-	Rücksetzen des Antriebs	Der Antrieb führt eine Selbstdiagnose aus
W128		on	Fehlende Netzstromversorgung	Das Vorhandensein der Netzstromversorgung überprüfen
W129		1	Keine Batterie vorhanden	Den Anschluss der Batterie überprüfen
W130		1	Batterie leer.	Batterie tauschen oder wieder aufladen
W140		3	Fehlschlagen des Sicherheitstests 6A	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W142		3	Fehlschlagen des Sicherheitstests 8A	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W145		4	Zu hohe Motortemperatur (erste Schwelle)	Die Tür verringert die Geschwindigkeit
W146		4	Zu hohe Motortemperatur (zweite Schwelle)	Die Tür stoppt
W150		2	Hindernis beim Öffnen	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W151		2	Hindernis beim Schließen	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W152		2	Die Tür beim Öffnen blockiert	Das Vorhandensein von Sperren oder Schlössern überprüfen
W153		2	Die Tür beim Schließen blockiert	Das Vorhandensein von Sperren oder Schlössern überprüfen
W156		2	Tür manuell bewegt	Ca. 5 Sekunden warten
W160		1	Synchronisierungsfehler	Menü ADV > SYNC und ADV > INK prüfen
W256		-	Einschaltung	-
W257		-	Firmware-Aktualisierung	-
W320		on	Wartungsmeldung	Menü INFO > SERV prüfen
W330		1	Abstimmung Motor und elektronische Steuerung	ca. 3-30 Sekunden warten

7. VORGEHENSWEISE ZUR INBETRIEBNAHME DER AUTOMATISCHEN DREHFLÜGELTÜR

7.1 Vorbereitende Prüfungen.

Am Ende der Montagearbeiten die Flügel von Hand bewegen und überprüfen, ob die Bewegung regelmäßig und ohne Reibungen erfolgt. Die Festigkeit der Struktur und die korrekte Befestigung aller Schrauben kontrollieren. Prüfen, ob alle elektrischen Anschlüsse korrekt sind. Sicherstellen, dass ein mechanischer Anschlag für die geöffnete Tür installiert ist.

Bevor mögliche Sicherheitsvorrichtungen angeschlossen werden, die Steckbrücken nicht von den Sicherheitsklemmen abziehen (41-6A, 41-8A).

7.2 Die Stromversorgung einschalten und die Batterie, wenn vorhanden, anschließen.

HINW. Bei jeder Einschaltung führt der Antrieb eine Selbstdiagnose durch (Dauer von 3 bis 30 Sekunden). Die erste Öffnungs- und Schließbewegung wird bei niedriger Geschwindigkeit ausgeführt, um den Selbstlernvorgang der Anschlagmaße zu ermöglichen.

Um sicherzugehen, dass die elektronische Steuerung auf die Werkseinstellungen eingestellt ist, die Werte über das Menü rücksetzen.

MEM > FSET > YES (durch Drücken von ENTER für 1 Sekunde bestätigen).

Wählen Sie die Art der Automatisierung über das Menü aus.: MENU > DOOR > SW2 / SW4 / SW5.

Bei einer Tür mit Rechtsscharnier folgende Einstellung vornehmen: MENU > OPEN > →.

Bei einer Tür mit Gelenkarm-drückend folgende Einstellung vornehmen: MENU > ARM > AA.

Bei einer Tür mit Gleitarm-drückend folgende Einstellung vornehmen: MENU > ARM > SA1.

Die Menüeinstellungen vornehmen, wie im Kapitel 6 angegeben. Die Taste OPEN verwenden, um Öffnungsbefehle zu erteilen und die korrekte Funktionsweise der Tür zu überprüfen.

HINW. Der Antrieb erkennt automatisch mögliche Hindernisse während des Schließvorgangs (Umkehr der Bewegung) und der Öffnung (Stoppen der Bewegung).

Sofern vorhanden, das Elektroschloss der Tür mit den Klemmen -LK \ +LK der elektronischen Steuerung verbinden und die Einstellung im Menü ADV vornehmen (siehe Kapitel 5.8).

7.3 Die einzelnen Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen nacheinander anschließen, um die Öffnungs- und Schließbewegung der Tür zu schützen (siehe Kapitel 5.6), und auf korrekte Funktion prüfen.

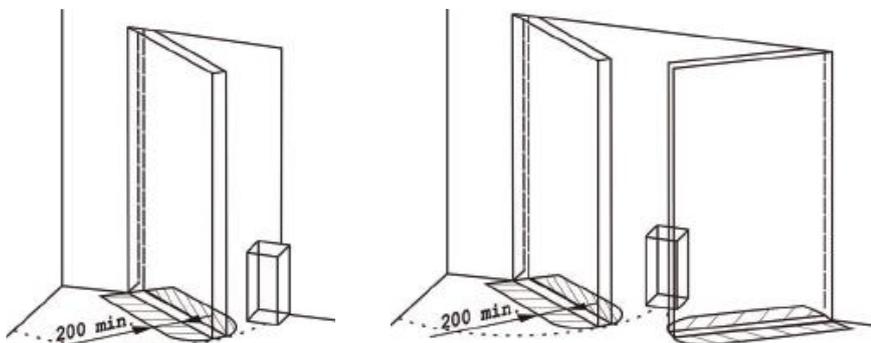
HINW. Überprüfen, ob die Durchgangsöffnung korrekt durch die Sicherheitssensoren geschützt ist, in Übereinstimmung mit den Vorschriften der europäischen Norm EN 16005 (Anhang C), oder Geschwindigkeit Anpassungen vornehmen in Übereinstimmung mit den Vorschriften der europäischen Norm EN 16005 (Anhang G) vornehmen, wie in Kapitel 5.7 angegeben.

7.4 Wenn die Risikobeurteilung der Tür einen Schutz durch Low Energy ermöglicht, nehmen Sie die Einstellungen gemäß den Vorschriften der Europäischen Norm EN16005 (Anhang F1) vor, wie in Kapitel 5.8 angegeben.

7.5 Am Ende der Inbetriebnahme sind dem Betreiber der Automatiktür die Gebrauchsanweisungen einschließlich aller für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Funktion der Automatiktür nötigen Hinweise und Informationen zu übergeben.

Die Antriebe sind mit einem Etikett versehen, auf dem die von den europäischen Normen EN 16005 und EN 60335-2-103 geforderten Angaben aufgeführt sind.

HINW. Der Hersteller der automatischen Drehflügeltür muss sein eigenes Identifikationsschild an der Anlage anbringen.



CAME S.p.A.	www.came.com
Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier TV	
Type: FLUO-SW3	Standard: EN16005
DRIVE UNIT FOR SWING DOOR	
Input: 100-240V 50/60Hz	Power: 70W
Load: 40Nm	
Tmin: -15°C Tmax: +50°C IP20	
	Lot: 03 - 18 s/n: 0000020
	Year: 2018

8. FEHLERSUCHE

Zusätzlich zur folgenden Liste möglicher Probleme stehen die vom Display gelieferten Hinweise zur Verfügung, wie im Kapitel 6.5 angegeben.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Antrieb öffnet und schließt nicht.	Die Stromversorgung fehlt (Display ausgeschaltet).	Das Vorhandensein der Netzstromversorgung überprüfen.
	Kurzschluss an den externen Zubehörgeräten.	Alle Zubehörgeräte von den Klemmen 0-1 trennen und sie nacheinander wieder anschließen (das Vorliegen einer Spannung von 12 V überprüfen).
	Die Tür ist durch Riegel oder Schlösser versperrt.	Sicherstellen, dass sich die Flügel frei bewegen.
Der Antrieb führt die eingestellten Funktionen nicht aus	Betriebswahlschalter mit falscher Einstellung.	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen und korrigieren.
	Steuer- oder Sicherheitsvorrichtungen sind immer aktiviert.	Die Vorrichtungen von den Anschlusssteckern abklemmen und den Türbetrieb überprüfen.
Die Bewegung der Türflügel ist nicht linear oder sie kehren die Bewegung ohne Grund um.	Der Antrieb hat den Selbstlernvorgang der Anschlagmaße nicht korrekt ausgeführt.	Reset durchführen oder den Antrieb aus- und wieder einschalten.
Der Antrieb öffnet, schließt aber nicht.	Beim Test der Sicherheitsvorrichtungen treten Störungen auf.	Die Kontakte 41-6A, 41-8A nacheinander überbrücken.
	Die Öffnungsvorrichtungen sind aktiviert.	Sicherstellen, dass die Öffnungssensoren keinen Schwingungen ausgesetzt sind, keine falschen Messungen tätigen bzw. dass keine bewegten Teile in ihrem Aktionsbereich vorhanden sind.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen.
Die Sicherheitsvorrichtungen lösen nicht aus.	Fehlerhafte Anschlüsse zwischen den Sicherheitsvorrichtungen und der elektronischen Steuerung.	Prüfen, ob die Sicherheitskontakte korrekt an die Anschlussstecker angeschlossen sind und die entsprechenden Steckbrücken entfernt wurden.
Der Antrieb öffnet von selbst.	Die Öffnungs- und Sicherheitsvorrichtungen sind instabil oder erfassen bewegte Körper.	Sicherstellen, dass die Öffnungssensoren keinen Schwingungen ausgesetzt sind, keine falschen Messungen tätigen bzw. dass keine bewegten Körper in ihrem Aktionsbereich vorhanden sind.

9. PLANMÄSSIGE WARTUNG DER AUTOMATISCHEN DREHFLÜGELTÜR

Um den Betriebstüchtigkeit und die Verwendungssicherheit der automatischen Drehflügeltür zu gewährleisten, wie von der europäischen Norm EN16005 vorgeschrieben, muss der Eigentümer die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch Fachpersonal ausführen lassen.

Abgesehen von der üblichen, vom Besitzer auszuführenden Reinigung des Türprofils, müssen sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Fachpersonal ausgeführt werden.

In der folgenden Tabelle sind die Tätigkeiten der planmäßigen Wartung und die jeweiligen Intervalle für eine automatische Drehflügeltür, die unter standardmäßigen Bedingungen betrieben wird, aufgeführt. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder bei seltener Verwendung der automatischen Drehflügeltür können die Wartungsintervalle entsprechend angepasst werden.

Tätigkeit	Häufigkeit
<p>Die Stromversorgung trennen, den Antrieb öffnen und folgende Prüfungen und Einstellungen vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die korrekte Befestigung aller Schrauben der Innenteile des Antriebs kontrollieren. - Den Verschleißzustand der Scharniere des Flügels prüfen (gegebenenfalls ersetzen). - Die korrekte Befestigung des Arms am Flügel prüfen. - Beim Antrieb SW4 sicherstellen, dass die Schließfeder die korrekte Kraft hat. - Sofern vorhanden, sicherstellen, dass das Elektroschloss korrekt befestigt ist. 	<p>Alle 6 Monate oder alle 200.000 Bewegungen.</p>
<p>Die Stromversorgung anschließen und folgende Prüfungen und Einstellungen vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Funktionstüchtigkeit der Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen prüfen. - Überprüfen, ob der Erfassungsbereich der Sicherheitssensoren den Vorschriften der europäischen Norm EN16005 entspricht. - Sofern vorhanden, sicherstellen, dass das Elektroschloss korrekt funktioniert. - Falls vorhanden, die Betriebstüchtigkeit der Batterieeinheit zur Stromversorgung prüfen (falls erforderlich die Batterie ersetzen). 	<p>Alle 6 Monate oder alle 200.000 Bewegungen.</p> <p>HINW. Die Sicherheitsfunktionen des Antriebs und die Sicherheitsvorrichtungen müssen mindestens 1 Mal jährlich geprüft werden.</p>

Sämtliche Wartungs-, Austausch-, Reparatur-, Aktualisierungseingriffe usw. müssen, wie von der europäischen Norm EN16005 gefordert, in einem Wartungsheft eingetragen und dem Eigentümer der automatischen Drehflügeltür übergeben werden.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte sind Original-Ersatzteile zu verwenden.

9.1 ENTSORGUNG DER PRODUKTE



Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsbetrieben recycelt werden.



Weitere Bestandteile (Platinen, Batterien, usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN.



CAME.COM

CAME S.P.A.

Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941

DICHIARAZIONE DI INCORPORAZIONE



ALLEGATO II, PARTE 1, SEZIONE B - DIRETTIVA 2006/42/CE

Came S.p.A. con sede in via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italia), in qualità di fabbricante e persona autorizzata a costituire la documentazione tecnica pertinente, **DICHIARA** che il prodotto o i prodotti qui descritti, sono conformi alle direttive e norme di cui sotto.

Tipo

AUTOMAZIONE PER PORTE BATTENTI

Modello

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Direttive

2014/30/UE (EMC)
2011/65/UE e 2015/863/UE (RoHS)

Norme

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:
2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

La documentazione tecnica pertinente è conforme all'allegato VIII della Direttiva 2006/42/CE e sono stati applicati i seguenti requisiti essenziali:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata dalle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi-macchine.

Il fabbricante **VIETA** la messa in servizio della quasi-macchina finchè la macchina finale in cui deve essere incorporata non sia stata dichiarata conforme, se del caso, alle disposizioni della Direttiva 2006/42/CE.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Direttore Tecnico (con procura speciale)

DECLARATION OF INCORPORATION



ANNEX II, PART 1, SECTION B – DIRECTIVE 2006/42/EC

Came S.p.A. with registered office in via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italy), as the manufacturer and person authorised to compile the relevant technical documentation, **DECLARES** that the product(s) described herein comply with the directives and standards below.

Type

SWING DOOR OPERATOR

Model

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Directives

2014/30/EU (EMC)
2011/65/EU and 2015/863/EU (RoHS)

Standards

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:
2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

The relevant technical documentation complies with Annex VII Part B of Directive 2006/42/EC, and the following essential requirements have been applied:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. undertakes to transmit, in response to a reasoned request by the national authorities, relevant information on the partly completed machinery.

The manufacturer **PROHIBITS** putting the partly completed machinery into service until the final machinery into which it is to be incorporated has been declared in conformity with the provisions of Directive 2006/42/EC, where appropriate.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Technical Director (with special proxy)

DÉCLARATION D'INCORPORATION



ANNEXE II, PARTIE 1, SECTION B - DIRECTIVE 2006/42/CE

La société Came S.p.A. sise via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italie), en tant que fabricant et personne autorisée à établir la documentation technique correspondante, **DÉCLARE** que le ou les produits décrits dans le présent document sont conformes aux directives et aux normes énoncées ci-dessous.

Type

AUTOMATISME POUR PORTES BATTANTES

Modèle

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Directives

2014/30/UE (EMC)

2011/65/UE et 2015/863/UE (RoHS)

Normes

EN IEC 61000-6-2:2019

EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 62233:2008

EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:

2019+A1:2019+A2:2019

EN 60335-2-103:2015

EN IEC 63000:2018

EN 16005:2012

EN ISO 13849-2:2013

La documentation technique pertinente est conforme à l'annexe VII B de la Directive 2006/42/CE et les exigences essentielles suivantes ont été appliquées :

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. s'engage à transmettre, à la suite d'une demande dûment motivée des autorités nationales, les informations pertinentes concernant les quasi-machines.

Le fabricant **INTERDIT** la mise en service de la quasi-machine tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée, le cas échéant, conforme aux dispositions de la directive 2006/42/CE.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Directeur technique (avec procuration spéciale)

EINBAUERKLÄRUNG



ANHANG II, TEIL 1, ABSCHNITT B - RICHTLINIE 2006/42/EG

Came S.p.A. mit Sitz in Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italien), Hersteller und Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der entsprechenden technischen Unterlagen, **ERKLÄRT**, dass das/die hier beschriebene(n) Produkt(e) den nachstehenden Richtlinien und Normen entspricht/entsprechen.

Typ

ANTRIEB FÜR DREHTÜREN

Modell

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Richtlinien

2014/30/EU (EMV)

2011/65/EU und 2015/863/EU (RoHS)

Bezugsnormen

EN IEC 61000-6-2:2019

EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 62233:2008

EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:

2019+A1:2019+A2:2019

EN 60335-2-103:2015

EN IEC 63000:2018

EN 16005:2012

EN ISO 13849-2:2013

Die einschlägigen technischen Unterlagen entsprechen Anhang VII B der Richtlinie 2006/42/EG, es wurden die folgenden grundlegenden Anforderungen berücksichtigt:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. verpflichtet sich, auf ein entsprechend begründetes Ersuchen der nationalen Behörden hin relevante Informationen über die unvollständigen Maschinen zu übermitteln.

Der Hersteller **VERBIETET** die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine so lange, bis erklärt wird, dass die Maschine, in die sie eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (soweit anwendbar) entspricht.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Technischer Direktor (mit Sondervollmacht)

DECLARACIÓN DE
INCORPORACIÓN

ANEXO II, PARTE 1, SECCIÓN B - DIRECTIVA 2006/42/CE

Came S.p.A. con domicilio social en via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italia), en calidad de fabricante y persona autorizada para elaborar la documentación técnica pertinente, **DECLARA** que el producto o productos aquí descritos son conformes a las directivas y normas que figuran a continuación.

Tipo

AUTOMATIZACIÓN PARA PUERTAS BATIENTES

Modelo

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Directivas

2014/30/UE (EMC)

2011/65/UE y 2015/863/UE (RoHS)

Normas

EN IEC 61000-6-2:2019

EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 62233:2008

EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:

2019+A1:2019+A2:2019

EN 60335-2-103:2015

EN IEC 63000:2018

EN 16005:2012

EN ISO 13849-2:2013

La documentación técnica pertinente es conforme al anexo VIIB de la Directiva 2006/42/CE y se han aplicado los siguientes requisitos esenciales:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. se compromete a transmitir, en respuesta a un requerimiento debidamente motivado de las autoridades nacionales, información pertinente relativa a las cuasi máquinas.

El fabricante **PROHÍBE** la puesta en servicio de la cuasi máquina mientras la máquina final en la cual vaya a ser incorporada no haya sido declarada conforme, en su caso, a lo dispuesto en la Directiva 2006/42/CE.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Director técnico (con poder especial)

INBOUWVERKLARING



BIJLAGE II, DEEL 1, GEDEELTE B - RICHTLIJN 2006/42/EG

Came S.p.A. met zetel in via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italië), in de hoedanigheid van fabrikant en persoon bevoegd om de relevante technische documentatie samen te stellen, **VERKLAART** dat het/de hierin beschreven product(en) voldoet/voldoet aan de richtlijnen en normen waarnaar hieronder wordt verwezen.

Type

AUTOMATISERING VOOR KLAPDEUREN

Model

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Richtlijnen

2014/30/EU (EMC)

2011/65/EU en 2015/863/EU (RoHS)

Normen

EN IEC 61000-6-2:2019

EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 62233:2008

EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:

2019+A1:2019+A2:2019

EN 60335-2-103:2015

EN IEC 63000:2018

EN 16005:2012

EN ISO 13849-2:2013

De relevante technische documentatie voldoet aan bijlage VIIB van Richtlijn 2006/42/EG en de volgende essentiële eisen zijn toegepast:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. verbindt zich ertoe om, als antwoord op een naar behoren met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten, relevante informatie over niet-voltooide machines door te geven. De fabrikant **VERBIEDT** de inbedrijfstelling van de niet-voltooide machine totdat voor de afgewerkte machine waarin zij zal worden ingebouwd, in overeenstemming is verklaard met de bepalingen van Richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Technisch directeur (met bijzondere machtiging)

DECLARAÇÃO DE
INCORPORAÇÃO

ANEXO II, PARTE 1, SECÇÃO B - DIRETIVA 2006/42/CE

Came S.p.A. com sede em Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Itália), na qualidade de fabricante e pessoa autorizada para compilar a documentação técnica relevante, **DECLARA** que o produto ou os produtos aqui descritos, cumprem as diretivas e normas abaixo.

Tipo

AUTOMATISMO PARA PORTAS DE BATENTE

Modelo

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Diretivas

2014/30/UE (EMC)
2011/65/UE e 2015/863/UE (RoHS)

Normas

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:
2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

A documentação técnica relevante está em conformidade com o Anexo VIII da Diretiva 2006/42/CE e foram aplicados os seguintes requisitos essenciais:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

A Came S.p.A. compromete-se a transmitir, em resposta a um pedido devidamente justificado das autoridades nacionais, informações relevantes sobre as quase-máquinas.

O fabricante **PROÍBE** a colocação em funcionamento da quase-máquina até que a máquina final, onde deve ser incorporada, seja declarada em conformidade, se preciso, com as disposições da Diretiva 2006/42/CE.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Diretor Técnico (com procuração especial)

DEKLARACJA WŁĄCZENIA



ZAŁĄCZNIK II, CZĘŚĆ 1, SEKCJA B - DYREKTYWA 2006/42/WE

Came S.p.A. z siedzibą przy via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italia), jako producent i osoba upoważniona do sporządzenia odpowiedniej dokumentacji technicznej, **OŚWIADCZA**, że produkt lub produkty opisane w niniejszym dokumencie są zgodne z poniższymi dyrektywami i normami.

Typ

NAPĘD DO DRZWI SKRZYDŁOWYCH

Model

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Dyrektywy

2014/30/UE (EMC)
2011/65/UE i 2015/863/UE (RoHS)

Normy

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:
2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

Odpowiednia dokumentacja techniczna jest zgodna z załącznikiem VIII Dyrektywy 2006/42/WE, a następujące zasadnicze wymagania zostały spełnione:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. zobowiązuje się do przekazania, w odpowiedzi na należycie uzasadniony wniosek organów państwowych, istotnych informacji na temat maszyn nieukończonych.

Producent **ZABRANIA** oddania do użytku maszyny nieukończony do czasu uznania maszyny końcowej, w którą ma ona zostać włączona, za zgodną z postanowieniami Dyrektywy 2006/42/WE, jeśli jest to wymagane.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Dyrektor techniczny (z pełnomocnictwem szczególnym)

DECLARAȚIE DE ÎNCORPORARE



ANEXA II, PARTEA 1, SECȚIUNEA B - DIRECTIVA 2006/42/CE

Came S.p.A. cu sediul în strada Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italia), în calitate de fabricant și persoană autorizată să întocmească documentația tehnică corespunzătoare, **DECLARĂ** că produsul sau produsele descrise aici sunt conforme cu directivele și normele enumerate mai jos.

Tip

AUTOMATIZARE PENTRU UȘI BATANTE

Model

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Directive

2014/30/UE (EMC)
2011/65/UE și 2015/863/UE (RoHS)

Norme

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:
2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

Documentația tehnică aferentă este în conformitate cu anexa VIII din Directiva 2006/42/CE și au fost aplicate următoarele cerințe esențiale:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. se angajează să transmită, în urma unei cereri motivate corect de autoritățile naționale, informații relevante despre echipamente tehnice parțial finalizate.

Fabricantul **INTERZICE** punerea în funcțiune a echipamentului parțial finalizat până când mașina finală în care trebuie introdus nu a fost declarată în conformitate, dacă este cazul, cu dispozițiile Directivei 2006/42/CE.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Director tehnic (cu procură specială)

IZJAVA O VGRADNJI DELNO DOKONČANIH STROJEV



PRILOGA II, ODDELEK 1, DEL B - DIREKTIVA 2006/42/ES

Came S.p.A. s sedežem na naslovu Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italija), kot proizvajalec in oseba, pooblaščen za pripravo ustrezne tehnične dokumentacije, **IZJAVLJA**, da je/so tu opisani izdelek/izdelki v skladu s spodaj navedenimi direktivi in standardi.

Tip

AVTOMATIZACIJA KRILNIH VRAT

Model

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Direktive

Standardi

2014/30/EU (EMC)

EN IEC 61000-6-2:2019

2011/65/EU in 2015/863/EU (RoHS)

EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 62233:2008

EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:

2019+A1:2019+A2:2019

EN 60335-2-103:2015

EN IEC 63000:2018

EN 16005:2012

EN ISO 13849-2:2013

Zadevna tehnična dokumentacija je sestavljena v skladu z delom B Priloge VII Direktive 2006/42/ES, uporabljene pa so bile naslednje bistvene zahteve:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Proizvajalec Came S.p.A. se zavezuje, da bo na utemeljeno zahtevo nacionalnih organov posredoval ustrezne informacije o delno dokončanih strojih.

Proizvajalec **PREPOVEDUJE** dajanje delno dokončanega stroja v obratovanje, dokler ni dokončen stroj, v katerega bo vgrajen, razglašen za skladnega z določbami Direktive 2006/42/ES, kadar je to ustrezno.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Tehnični direktor (s posebnimi pooblastili)

Antonio Milici

BEÉPÍTÉSI NYILATKOZAT



2006/42/EK IRÁNYELV - II. MELLÉKLET, 1. RÉSZ. B SZAKASZ

Came S.p.A. székhelye: via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Olaszország), mint gyártó és a vonatkozó műszaki dokumentáció összeállítására jogosult személy **KIJELENTI**, hogy az itt leírt termék(ek) megfelel(nek) az alábbiakban meghatározott irányelveknek és szabványoknak.

Típus

AUTOMATIKA CSAPÓAJTÓKHOZ

Modell

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Írányelvek

2014/30/EU (EMC)
2011/65/EU és 2015/863/EU (RoHS)

Szabványok

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:
2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

A vonatkozó műszaki dokumentáció megfelel a 2006/42/EK irányelv VIIB. mellékletének, és a következő alapvető követelmények kerültek alkalmazásra:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

A Came S.p.A. kötelezettséget vállal arra, hogy a nemzeti hatóságok kellően indokolt kérésére továbbítja a részben kész gépekre vonatkozó információkat.

A gyártó **TILTJA** a részben kész gép üzembe helyezését mindaddig, amíg a végleges gép, amelybe beépítik, nem kapja meg a 2006/42/EK irányelv rendelkezéseinek való megfelelőségére vonatkozó tanúsítványt.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Műszaki igazgató (külön meghatalmazással)

DECLARATION OF INCORPORATION



ANNEX II, PART 1, SECTION B – THE SUPPLY OF MACHINERY (SAFETY) REGULATIONS 2008

Came S.p.A. with registered office in via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso (Italy), as the manufacturer and person authorised to compile the relevant technical documentation, **DECLARES** that the product(s) described herein comply with the directives and standards below.

Type

SWING DOOR OPERATOR

Model

FLUO-SW2 ; FLUO-SW3

Directives

Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

Standards

EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A14:2019+A1:2019+A2:2019
EN 60335-2-103:2015
EN IEC 63000:2018
EN 16005:2012
EN ISO 13849-2:2013

The relevant technical documentation complies with Annex VII Part B of Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, and the following essential requirements have been applied:

1.1.1; 1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.3; 1.2.6; 1.3.1; 1.3.2; 1.3.4; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.2.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.3; 1.7.4; 1.7.4.1; 1.7.4.2; 1.7.4.3

Came S.p.A. undertakes to transmit, in response to a reasoned request by the national authorities, relevant information on the partly completed machinery.

The manufacturer **PROHIBITS** any putting into service until the final machinery into which it is to be incorporated has been declared in conformity with the Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, where appropriate.

Dosson di Casier (Treviso)
07/09/2022

Antonio Milici - Technical Director (with special proxy)